

GEMEINDEbrief



Ev.-Luth. Kirchengemeinden St. Wenceslai Wurzen, Kühren - Börln, Thallwitz - Lossatal

Ausgabe 1 / 25 - Dez. / Jan. / Feb.

Kulturkirche Nischwitz

Schwesterkirchvertrag gilt!

Adventskonzerte überall

Dom zu Wurzen, Foto: Beate Wieckowski



Sie lesen heute auf Seite...



- 3 An(ge)dacht
- 4/5 Geleit
- 6/7 Aktuelles
- 8/11 Kirchenmusik
- 12/16 Veranstaltungen - Termine - Einladungen
- 17/19 Aus dem Gemeindeleben
- 20/24 Gottesdienste
- 25 Begegnungen
- 26/27 Kinder und Jugend
- 28/29 Rückblicke
- 30/31 Fürbitten - Freud & Leid
- 32/33 Gratulationen
- 34 KITA Knirpsenland
- 35 Evangelischer Kindergarten Arche Noah
- 36/37 Friedhofsverwaltung Wurzen
- 38/39 Kontakte



Impressum „Gemeindebrief“

für die Kirchgemeinden St. Wenceslai Wurzen,
Kühren - Börln, Thallwitz - Lossatal.

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde
St. Wenceslai Wurzen, Tel.: 03425/90500

Redaktion: Pfr. Alexander Wieckowski (v.i.S.d.P.)

Gestaltung u. Anzeigen: Ilona Klempel u. Katharina Ludwig,
Tel.: 034292 / 68043, unsergemeindebrief@yahoo.com
Redaktionsschluss: **05.11.2024**

Red.-schluss für das nächste Heft: **07. Februar 2025**
Druckerei: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Der Gemeindebrief erscheint 4-mal jährlich;
die Verteilung erfolgt an alle Haushalte
im Gemeindebereich.
Auflage: 3.500 Exemplare,
auch online unter www.kirche-im-leipziger-land.de

Änderungen vorbehalten,
bitte aktuelle Aushänge in den Schaukästen beachten.

Wir danken allen, die die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirch-
gemeinde durch ihre Spende unterstützen
und bitten weiterhin um Ihre jährliche Gabe. Vielen Dank!



Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Lukas 2,14

Vor 110 Jahren liegen sich 1914 an der belgischen Westfront französische, englische und deutsche Soldaten in ihren Schützengräben gegenüber, auch am Heiligen Abend. Und weil es auch bei den Soldaten die Sehnsucht nach Weihnachten, nach Frieden auf Erden gibt, fängt der Opersänger Nikolaus Sprinks an, für seine Kameraden zu singen: »Stille Nacht, heilige Nacht«. Ganz still wird es um ihn herum, alle halten den Atem an. Auch die Militärs in den Schützengräben gegenüber. Doch plötzlich, was ist das? Ein Dudelsack stimmt in den Gesang des Mannes mit ein, ein Dudelsack von der anderen Seite des Niemandslandes. Nikolaus Sprinks nimmt das als Zeichen einer ausgestreckten Hand. Und genau bei der Zeile »Christ, der Retter ist da« schwingt er sich über die Mauer und steht ohne Deckung zwischen den Fronten. Schutzlos, verwundbar steht er da und singt die Weihnachtsbotschaft. Doch er bleibt nicht allein. Zögernd treten nach und nach die Männer, die sich zuvor erbittert bekämpft haben, aus ihren Verstecken. Sie gehen aufeinander zu und wünschen sich: »Frohe Weihnachten«, »Joyeux Noël«, »Merry Christmas«. Wein, Whiskey, Schokolade und Zigaretten machen die Runde, und auch Fotos von der Familie zuhause, von der Ehefrau, der Freundin. Und dann versammeln sich alle auf dem Schlachtfeld: Briten, Franzosen, Deutsche. Spontan feiern sie zusammen die Messe, der schottische Priester liest sie auf Latein. Und der Waffenstillstand geht noch weiter: Gemeinsam begraben sie ihre Toten. Und sie entdecken immer mehr Gemeinsamkeiten, helfen einander. Können diese Männer nach solchen Erlebnissen je wieder aufeinander schießen? Die Generäle erfahren von diesem weihnachtlichen Friedensschluss und greifen ein. Die Franzosen werden nach Verdun abkommandiert, die

Deutschen an die Ostfront – ohne Zwischenstopp bei ihren Familien. War also alles umsonst? Geht der Krieg weiter wie vor dem Weihnachtsfest? Nach außen leider schon. Aber die Männer, die das erlebt haben, sind andere geworden. Sie tragen die Erinnerung an dieses Weihnachtsfest 1914 ihr Leben lang weiter mit sich – und genauso auch die Lieder, die sie von ihren Kameraden von der anderen Seite gelernt haben. Diese Geschichte erzählt der Film »Merry Christmas« aus dem Jahr 2005 nach einer wahren Begebenheit.

Ich verbinde mit dieser Geschichte den Wunsch nach Frieden auf Erden. Jedes Jahr an Weihnachten hören wir in der Botschaft der Engel bei Jesu Geburt, was Gott für unsere Erde wünscht, was sich die Soldaten bei dem Weihnachtsfrieden 1914 – genau vor 100 Jahren – wünschten und was wir uns in diesem Jahr besonders wünschen: Frieden in der Welt, besonders im Heiligen Land und in der Ukraine, in unserem Land, in unseren Kirchgemeinden und Familien, in unseren Herzen. Der Film schließt mit deutschen Soldaten, die ihre Strafversetzung vor sich haben und trotzdem leise ein Lied summen – ein schottisches Lied, das ihnen die schottischen Soldaten beigebracht haben.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein behütetes Jahr 2025 wünscht Ihnen im Namen aller Mitarbeitenden und des Pfarrteams
Ihr Pfr. Alexander Wieckowski

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Gemeindebrief halten Sie die neuen Kirchgemeindenachrichten aus dem Wurzener Land in ihrer Hand. Dabei hat sich nicht nur seine Größe, sondern auch der Inhalt verändert. Denn mit dieser Ausgabe erscheinen für unseren Bereich nicht mehr zwei Ausgaben, getrennt zum einen nach Wurzen und Kühren-Burkartshain, zum anderen nach Thallwitz-Lossatal und Börlin-Kühnitzsch, sondern alle Gottesdienste, Veranstaltungen und Nachrichten aus dem Wurzener Land können nun in einem großen Blatt gefunden werden und laden so auch zum gegenseitigen Besuch ein. Ein herzliches Dankeschön ergeht an Frau Ilona Klempel und Frau Katharina Ludwig für die Erstellung des neuen Gemeindebriefes. Ebenso möchte ich Frau Regina Jähnigen danken für die bisherige Erstellung des Wurzener Kührener Kirchenblättchens und für die gute Zusammenarbeit im Redaktionsteam.

Motiviert wurden wir zu diesem Schritt durch die neue Struktur, die zum 1. Januar 2025 in Kraft tritt. Dann sind wir nicht mehr vier

Gemeinden, sondern drei. Die Kirchgemeinden Kühren-Burkartshain und Börlin-Kühnitzsch haben sich zusammengeschlossen zur Gemeinde Kühren-Börlin. Zugleich bilden unsere Kirchgemeinden Wurzen St. Wenceslai, Thallwitz-Lossatal und Kühren-Börlin mit den Kirchgemeinden jenseits der Mulde, dazu gehören die Kirchgemeinden Machern-Püchau-Bennewitz, Brandis-Beucha und Parthenaue-Borsdorf ein neues Schwesterkirchverhältnis mit Wurzen als anstellender Gemeinde und gemeinsamer Verwaltung. Zu dieser neuen Gemeindestruktur zählen ca. 7.500 Gemeindeglieder, 42 Kirchen und 40 Friedhöfe. Diese angeordnete Großstruktur stimmt traurig und stellt uns vor neue große Herausforderungen. Und doch soll uns das alles nicht zu Klage oder Lähmung führen. Vielmehr wollen wir weiterhin mit Gottes froher Botschaft Menschen berühren und begeistern.

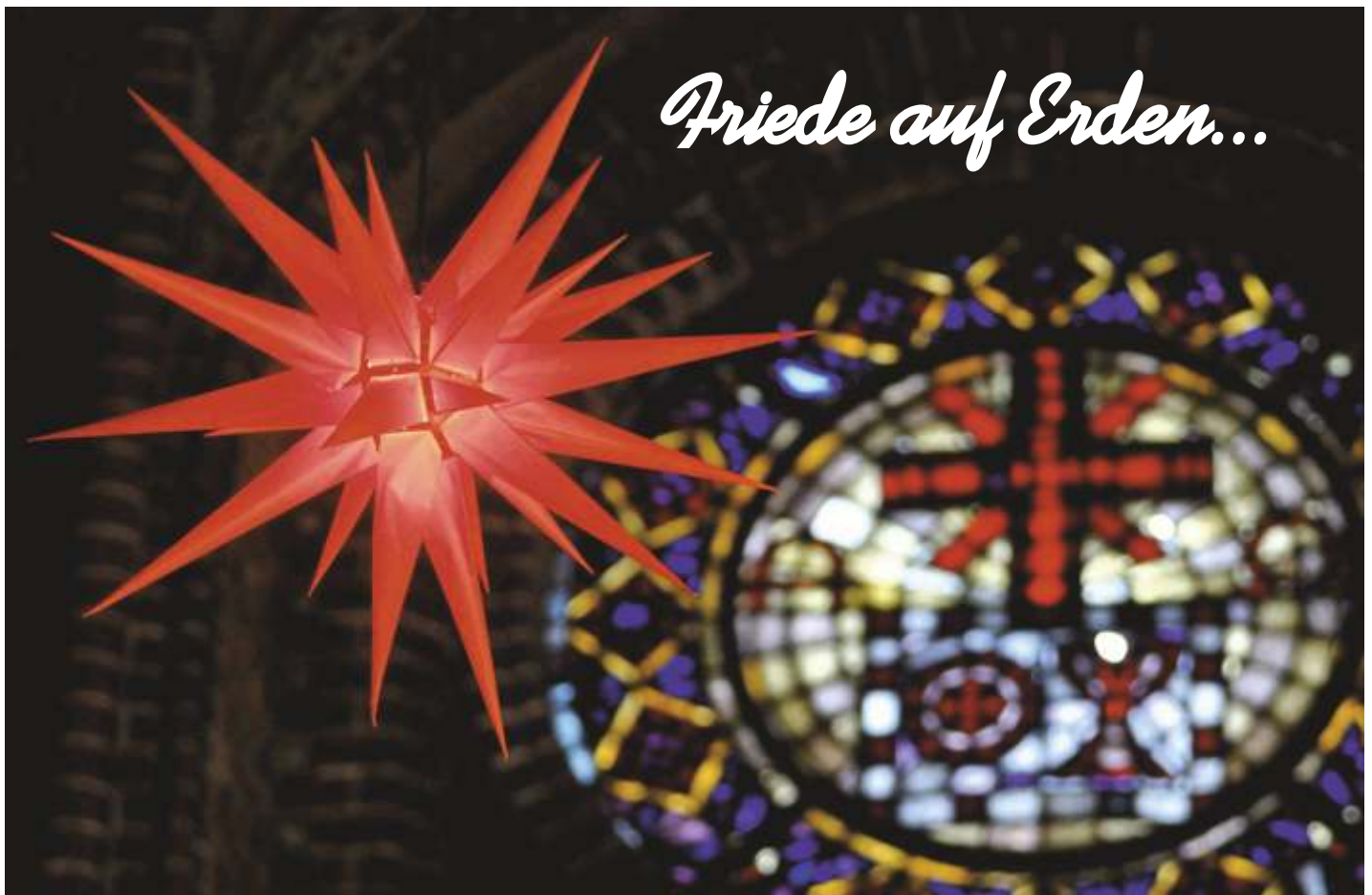
Bezüglich unserer Arbeit im Wurzener Land sind wir mit unserem Mitarbeiterteam gut aufgestellt. Als Verwaltungsmitarbeiterin der

neugebildeten Kirchgemeinde Kühren-Börlin war Frau Ines Friedrich vorgesehen. Aufgrund einer schweren Erkrankung wird sie durch Frau Stefanie Jenkel gut vertreten werden. Wir wünschen Frau Friedrich die beste ärztliche Versorgung, Gottes Geleit und nehmen sie mit in unsere Fürbitte auf. Zugleich danke ich Frau Jenkel für die Übernahme der Sprechstunden in Kühren und Röcknitz.

Rückblickend können wir dankbar auf schöne Gottesdienste und gelungene Veranstaltungen schauen. Besonders erwähnen möchte ich hier die Einweihung der Nischwitzer Dorfkirche und das Wurzener Ehrenamtsdankeschönfest im August, den Vortrag mit Kaffeetrinken und Konzert in der Zschornaer Kirche zum Tag des offenen Denkmals, das Jubiläumskonzert des Gospelchores im September sowie im Oktober die Konfirmandenrüstzeit in Roßbach und die Einweihung der Truhengorgel

*Unterzeichnung des Schwesterkirchvertrages
am 12.8.2024 in Wurzen
Foto: L. Messerschmidt.*





Friede auf Erden...

in Nitzschka. Wir freuen uns über die super Arbeit in unseren Jungen Gemeinden in Falkenhain und Wurzen und gratulieren der Wurzener JG herzlich zum wiederholten Gewinn des Hubertusburger Friedenspreises.

Auch beim Erhalt unserer schönen Dorfkirchen tut sich etwas. Die Dorfkirche in Nischwitz erstrahlt in neuer Pracht. Die Dorfkirche in Falkenhain wird weiterhin saniert, aber zu Heilig Abend kann sie schon benutzt werden. Ihre Einweihung ist für April 2025 angedacht. Ebenso wird die Dorfkirche in Börln mit Fördermitteln aus dem Leaderprogramm erneuert. Eine gute Nachricht gibt es auch für die Dorfkirche in Zschorna.

Hier steht eine dringende Sanierung des maroden Turmes, des Kirchen-

daches und der Fassade an. Obwohl die Kosten mit ca. einer halben Million Euro enorm sind, sind wir motiviert, dieses Projekt anzugehen. Denn wir haben in Herrn Prof. Dr. e.h. Hans J. Naumann von der Niles-Simmons-Hegenscheidt GmbH, der einen Teil seiner Kindheit in Zschorna verbrachte, einen großen Förderer der Zschornaer Dorfkirche. Er lässt uns eine Spende in Höhe von 150.000€ zukommen. Dafür sind wir ihm unheimlich dankbar und freuen uns über diese tiefe Verbundenheit aus Kindheitstagen.

Bei all den Bauprojekten sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen und sind dankbar für jeden Beitrag. Das gilt auch für das anzugehende Glockenprojekt in Böhlitz.

Kirche wird auch im Jahr 2025 wieder nahe bei den Menschen sein. So feiert Börln sein 825-jähriges Dorfjubiläum und Nitzschka 675 Jahre, die St. Wenceslaidkirche ihre 750-jährige Ersterwähnung und die KiTa Arche Noah ihren 80. Jahrestag.

Derzeit laufen die Krippenspielproben der Kinder und Jugendlichen. Sie alle sind ganz herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten, Christvespern und Advents- und Weihnachtsmusiken.

Ich danke allen Mitarbeitenden, Kirchvorstehern und Ehrenamtlichen für ihr großartiges Engagement und erbitte für unsere Arbeit im Wurzener Land Gottes Segen.

***Frohe Weihnachten und ein behütetes Jahr 2025 wünscht
Ihr A. Wieckowski, Pfarramtsleiter***

Wunder in der Dorfmitte

Kulturkirche in Nischwitz geweiht



Fotos: Thomas Barth

Mit einem festlichen Gottesdienst ist die Kirche Nischwitz in der Kirchengemeinde Thallwitz-Lossatal bei Wurzen am 10. August 2024 ihrer Bestimmung übergeben worden.

Insgesamt sechs Jahre Bauzeit und etwa eine Million Euro waren nötig, um das Gotteshaus wieder auf Vordermann zu bringen. Die Mittel kamen zu einem guten Drittel von der Landeskirche, zusätzlich zum Eigenanteil der Kirchengemeinde flossen LEADER-Fördermittel. Für die Eröffnung musste die Kirche samt Kanzel, Taufstein, Orgel und den restaurierten Altären neu geweiht werden. „Man hätte die Kirche nach der Wende eigentlich schließen müssen, so baufällig war sie“, blickt Pfarramtsleiter Alexander Wieckowski zurück, „doch Pfarrer Carlitz sagte damals, das ist doch die Kirche des Grafen Brühl, und hat sie 2001 wieder in Dienst genommen“. In den 1960-er Jahren war der barocke Turm der

Dorfkirche abgetragen worden, weil Teile herunterfielen. Anfang der 1980-er Jahre zog die kirchliche Baubrigade dort mit ihrer Werkstatt ein und führte die dringendsten Not-sicherungen durch.

„Im Treppenhaus war das Dach offen, da konnte man den Himmel sehen“, erinnert sich Reinhard Kirsten, der damals dem Bautrupps angehörte, „das haben wir dann alles notdürftig geflickt“. Die Nischwitzer Kirche wird künftig als sogenannte „Kulturkirche“ betrieben, wie in den Festreden betont wurde. Dafür gebe es mehrere Gründe, so Pfarrer Alexander Wieckowski. „Zum einen haben wir hier zwei Gemälde, die eindeutig der Hochkultur zuzuordnen sind – eines von Cranach und ein Altarbild des Dresdner Hofmalers Stefano Torelli. Sie treten auf zwei gegenüberliegenden Altären direkt miteinander in Dialog“. Aber auch die dörfliche Kultur solle nun Einzug halten, führt Alexander Wieckowski

weiter aus. „Hier entsteht eine neue Dorfmitte. Der Heimatverein kann die Kirche nutzen, und wir werden sie auch für kulturelle Veranstaltungen und weltliche Beerdigungen öffnen“. Conny Weidemüller vom örtlichen Heimatverein freut sich auf die neuen Möglichkeiten: „Seit zwei Jahren veranstalten wir hier unseren Weihnachtsmarkt und haben uns auch am Sommerputz beteiligt. Wir stehen in den Startlöchern, um die Kirche kulturell zu beleben“, sagt sie. Annerose König vom Kirchen-vorstand hat eine ganz besondere Beziehung zur Nischwitzer Kirche: „Hier bin ich getauft worden und habe als Kind Glockendienst verrichtet. Ich hätte nie gedacht, dass die Kirche wieder zum Leben erweckt wird. Das Ergebnis ist einfach toll!“

Der Innenraum der Kirche ist in einer neobarocken Fassung farblich neu gestaltet worden. Superintendent Dr. Jochen Kinder betont, dass es keineswegs hochmütig sei, in der heutigen Zeit eine Kirche neu zu weihen. „Hochmut wäre es nur gewesen, das alleine zu machen. Der Wiederaufbau war ein Gemeinschaftswerk. Jetzt können wir gemeinsam in Demut herausfinden, wie die Kirche mit Leben gefüllt wird“. Altpfarrer Martin Carlitz pflichtet ihm bei: „Die Zusammenarbeit von Kommune, Heimatverein und Kirchengemeinde ist wirklich zukunftsweisend“.

Thomas Barth

Der Film vom Muldentale-TV über die Kirchweihe kann bei youtube unter Kulturkirche Nischwitz angesehen werden.

Besonders gefreut hat sich die Gemeinde, dass unter den vielen Gästen auch der Thallwitzer Ehrenbürger und Pfarrer i.R. Rudolf Schwarzenberg war, der im Gottesdienst den Wurzener Posaunenchor mit seiner Posaune unterstützte, den Taufstein weihte und im Anschluss bei einem geselligen Kaffeetrinken und großem Kuchenbüfett einen spannenden Rückblick auf seinen Pfarr- und Gemeindealltag in der DDR-Zeit gab.

Pfr. i.R. Schwarzenberg vollzog am 27. Oktober auch die erste Taufe im neugeweihten Gotteshaus.

Pfr. A. Wieckowski



**Der Nischwitzer Heimatverein
lädt zu folgender Veranstaltung
in die Nischwitzer Kirche ein:**

KIRCHE NISCHWITZ
Weihnachtskonzert

Donnerstag 12. Dezember 2024
Beginn 19:30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr

Orgel trifft Jazz
ein unvergesslicher Abend mit Elias Bixl an der Orgel und
Heike Bemmann am Saxophon

8€
Vorverkauf der Tickets auf dem
Weihnachtsmarkt in Nischwitz am
ersten Advent & danach auch noch
in der Sportmühle

Willkommen im adventlich geschmückten Dom!

**2. Advent, 8. Dezember 2024, 17 Uhr
im Dom St. Marien Wurzen**

**Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium I - III**

**Paul Leupolt:
Advent**

**Teresa Suschke - Sopran Louisa-Marie Möbius - Alt
Christian Pohlers - Tenor Felix Rohleder - Bass**

**Domkantorei St. Marien und Freunde
Wurzener Kurrende**

Kammerorchester St. Wenceslai

Mitglieder des Mitteldeutschen Kammerorchesters

Leitung: Kantorin Kaoru Oyamada

**Karten-VVK ab 6. November zu 23 € /18 € (mit Reihenummern)
in der Tourist-Information Wurzen (Markt 5/ Tel. 03425-8560400)**

Restkarten zu 25 Euro / 20 Euro an der Konzertkasse ab 16 Uhr

**2.- € Ermäßigung für Studierende, Schwerbehinderte, Sozialpass-Inhaber, ALD-II-Empfänger
Kinder in Begleitung Erwachsener bis 16 Jahre Eintritt frei**

 **30 JAHRE**
KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM

 **Förderkreis
Kirchenmusik
St. Marien Wurzen**



Kirchenmusik
Wurzen

Konzerttermine in Wurzen

Samstag, 21. Dezember,
17.00 Uhr, Dom St. Marien
Weihnachtslieder zum Hören und Mitsingen mit Wurzener Chören
Eintritt frei - Spende erbeten

Heiligabend, 24. Dezember,
22.00 Uhr, Dom St. Marien
Orgelmusik und Texte zur Christnacht im Kerzenschein
Kantorin Kaoru Oyamada - Orgel
Pfarrer Alexander Wieckowski - meditative Texte
Eintritt frei - Spende erbeten

Dienstag, 31. Dezember,
17.00 Uhr, Dom St. Marien
Orgelmusik und Texte zum Jahreswechsel
Stephan Seebaß - Orgel
Pfarrer Alexander Wieckowski - meditative Texte
Eintritt frei - Spende erbeten

Dienstag, 31. Dezember,
22.00 Uhr, Dom St. Marien
Silvesterzauber aus vier Jahrhunderten
Duo Fehse-Wilfert
(Trompete und Orgel)
Kartenvorverkauf bei Tourist-Information Wurzen, Restkarten an der Abendkasse ab 21.15 Uhr



Musik

ist die gemeinsame

Sprache der

Menschheit.

H. W. Longfellow



Adventskonzert

Wurzen

Dom St. Marien

am 14. Dez. 2024

um 17:00 Uhr

**JUGENDKANTOREI
DES WURZENER DOMES**

mit Werken von

J. Eccard, Mauersberger,

H.R. Zöbeley, Lauridsen,

Hammerschmidt u. a.

Leitung: Kaoru Oyamada

Eintritt frei – Kollekte erbeten

www.jk-w.de

Probetermine in Wurzen und im Wurzener Land

Alle Proben in Wurzen finden **in D4** statt.

Kinderchöre:

(außer in den Schulferien)

Domsingschule Vorschulalter:

montags 14.00 bis 14.45 Uhr in KiTa
Arche Noah

Domsingschule 1. und 2. Klasse:

montags 15.00 bis 15.45 Uhr im Dom

Kurrende: ab 3. Klasse:

montags 16.00 bis 17.00 Uhr



Domkantorei:

dienstags 19.00 Uhr

Wurzener Posaunenchor:

donnerstags 19.30 Uhr

Kammerorchester St. Wenceslai:

Mo. 20. Januar

Mo. 03. & 10. Februar

Kammerchor St. Wenceslai

Sa. 25. Januar ab 10.00 Uhr

Jugendkantorei d. Wurzener Domes

18. / 19. Januar in Lüptitz

08. / 09. Februar in Wurzen

Singekreis im ehem. Pfarrh.

Kühnitzsch, Termine nach

Absprache, Ansprechpartner

Angelika Dubiel

Posaunenchor Kühren-Sachsendorf

dienstags um 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum Kühren

Posaunenchor Nemt-Burkartshain

freitags um 19.30 Uhr

in Burkartshain

Kirchenchor Kühren-Burkartshain

04., 11. und 18. Dezember,

08., 15., 22. und 29. Januar,

05., 12. Februar,

jeweils 19.30 Uhr im

Gemeindezentrum Kühren

Gospelchor

Die. 19.30 Uhr, im Pfarrhaus

Falkenhain

Rückblick: Spätsommerserenade 2024

Am 22. September 2024 musizierte das Wurzener Kammerorchester St. Wenceslai im Dom zu Wurzen die Spätsommerserenade unter dem wie immer professionellen Dirigat der Wurzener Kantorin Frau Kaoru Oyamada, diesmal sogar genre- und länderübergreifend.

Als Solistin für das Konzert von J. S. Bach für Oboe d'amore und Orchester, von der Kantorin souverän vom Cembalo aus geleitet, verzauberte die Japanerin Frau Tomoko Toda, die u. a. auch in Leipzig studierte, die zahlreichen Zuhörer.

Mit der Uraufführung von „In einer kleinen Stadt nach dem Regen“, einer Komposition für Oboe d'amore und Orchester des japanischen Komponisten Hirofumi Mogi, der sein Werk dem Kammerorchester St. Wenceslai widmete und zur Uraufführung extra aus Japan angereist war, bewiesen die Musiker ihre Offenheit auch gegenüber modernen Klängen, wobei auch hier die Solistin mit ihrem Können überzeugte und begeisterte. Bleibt zu hoffen, dass diesem besonderen musikalischen Erlebnis noch viele weitere folgen.

Die Mitglieder des Kammerorchesters freuen sich immer über neue Mitglieder. Geprobt wird 2 mal im



Monat im Probenraum des Wurzener Doms, nun für das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach am 2. Advent, 08.12.2024 um 17 Uhr im Wurzener Dom St. Marien, wozu die Domkantorei St. Marien und auch die Wurzener Kurrende herzlich einlädt.

Adelheid Carlitz

Bericht über die Jugendkantorei des Wurzener Domes



JK 2024 August im Dom:
Ehemaligen-Treffen 2024 im Wurzener Dom
Foto: Jugendkantorei



JK Chorfahrt Foto 2024:
vor der kath. Kirche in Suttrop bei Warstein
Foto: Jugendkantorei

Einmal im Monat habe ich ein Chorwochenende mit der Jugendkantorei des Wurzener Domes.

Der überregionale Chor hat schon fast 40 Jahre Geschichte.

Im Winter sehen wir uns im Wurzener Land, um ein neues Jahresprogramm einzustudieren.

Ab Christi Himmelfahrt musizieren wir auf verschiedenen Bühnen nicht nur in Sachsen, auch in Deutschlands Nachbarländern.

Wir haben ein anspruchsvolles Programm von Renaissance bis moderne Musik mit verschiedenen Sprachen, um die Botschaft Gottes in alle Ohren zu bringen.

Als Chorleiterin bin ich für die Musik verantwortlich, aber andere organisatorische Arbeiten (Verpflegung, Übernachtung, Konzertort und Werbung usw.) übernehmen die Chormitglieder selbst.

Sie machen durch ihre Auftritte in verschiedenen Konzertorten den Wurzener Dom, unsere Kirchgemeinde und auch die Stadt Wurzen bekannt und viele Leute finden dadurch ihr Interesse für einen Besuch nach Wurzen.

Die aktiven Mitsänger der Jugendkantorei sind Stand Oktober 2024: Hans Döring (Leipzig), Sophie Farkov, Emily Flade, Marie Irrgang (Dresden), Annika Kelm (Leipzig), Friederike Kinder (Leipzig), Bastian Klinge (Wurzen), Beate Koch (Wurzen), Lotte Melzer (Dresden), Manuel Moosdorf (Dresden), Dorothea Nagel, Erik Nusche (Freiberg), Isabel Roßberg (Leipzig), Franz Schikowski (Dresden), Maximilian Schreiter

(Glashütte), Johannes Schubert (Leipzig), Clara Theile (Leipzig), Michael Uhlmann (Chemnitz), Wiebke Weißker (Leipzig) und Mirijam Werler (Mainz).

Am 31. August hatten wir ein besonderes Konzert im Wurzener Dom, das Ehemaligen-Treffen. 17 aktive und 60 ehemalige Mitglieder der Jugendkantorei sangen in ihrer musikalischen Heimat gemeinsam.

Der Chorgründer KMD i. R. Johannes Dickert übernahm die Leitung. Alle Teilnehmenden hatten die Zeit nicht nur für Probe und Konzert, sondern auch für Kaffeepause auf dem Domplatz, Mittagessen, Abendbrot und lustige Beiträge über Statistik der Jugendkantorei in der Stadtkirche genossen.

Im Herbst ist die Jugendkantorei wieder unterwegs, und am Samstag, 14. Dezember um 17 Uhr gibt es ein Adventskonzert im Wurzener Dom.

Der Eintritt ist frei, Sie sind herzlich eingeladen!!

Die Jugendkantorei sucht immer neue Mitsänger im Alter von 15 bis 30 Jahre und auch Konzertorte in Sachsen und ganz Deutschland.

Falls Sie jemanden irgendwo kennen, geben Sie mir Bescheid!

Kaoru Oyamada, Kantorin

Gegen das Vergessen -

Herzliche Einladung zum Holocaust-Gedenktag

Jedes Jahr wird weltweit am 27.01.2025 den Opfern des Holocausts gedacht.

Aus diesem Anlass werden wir neben unserer Konzertreihe „Klangraum Kirche“ am Vorabend, dem 26. Januar, in Lüptitz ein Konzert mit dem Titel

„Dort, oyf yener zayt, iz di frayhayt - Lieder von Zeugnis und Mut“

veranstalten. Musizieren werden die Sängerin und Kantorin Sveta Kundish, gemeinsam mit dem Komponisten und Akkordeonisten Patrick Farrell. Sie sind ein gefeierter Teil der weltweiten jiddischen Musikszene und haben ihre Musikprojekte in ganz Europa und den USA vorgestellt und es freut uns, dass wir sie für ein Konzert in Lüptitz gewinnen konnten. Das Konzertprogramm umfasst ein sorgfältig ausgewähltes Repertoire, welches an jüdische Opfer und deren Kultur erinnert. So werden Weisen aus Ghettos erklingen, aber auch Widerstandslieder, vertonte Gedichte und neue jiddische Kompositionen. Untermuert wird das Konzert mit einer Ausstellung im Schalomhaus, welches die facettenreiche jüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts in Europa anhand der Biografien von sieben jüdischen Frauen unterschiedlicher Nationalitäten beleuchtet. Diese persönlichen Geschichten vermitteln Erfahrungen von Verfolgung, Deportation und Flucht, aber auch von Überleben, Widerstand und dem Wiederaufbau des Lebens nach der Shoah und dem zweiten Weltkrieg.
Philipp Düring



Foto: Michael Bezman

Konzert und Ausstellung zum Internationalen Holocaust-Gedenktag 26.01.2025

14.30 Uhr Eröffnung Ausstellung

"Her Stories - Auf den Spuren jüdischer Frauen in Europa"
im Schalomhaus Lüptitz

Anschließend Kaffee & Kuchen und Raum für Gespräche.

17.00 Uhr Konzert "Dort, oyf yener zayt, iz di frayhayt -
Lieder von Zeugnis und Mut" in der Lüptitzer Kirche.

Eintritt: 12,00 €



Zwei Weihnachtskonzerte vom Gospelchor

Der Gospelchor führt zwei Weihnachtskonzerte auf:

**in Thammenhain am 08. Dezember 24 um 17.00 Uhr
und**

in Müglentz am 12. Januar 25 um 17.00 Uhr.

Es werden bekannte deutsche Advents- und Weihnachtslieder aufgeführt und miteinander gesungen. Aber auch Weihnachtslieder aus aller Welt werden zu Gehör gebracht.

Matthias Handschuh

Gemeinsam durch die Adventszeit

Sie sind herzlich eingeladen, sich in der Adventszeit an 5 Terminen in der Kührener Pfarrscheune zu treffen. Wir wollen ausgewählte Bibelstellen und einen Adventskalender miteinander lesen, über unsere Gedanken und unseren Glauben ins Gespräch kommen und uns miteinander geistlich auf das Weihnachtsfest vorbereiten.

Wir treffen uns am 26.11., 4.12., 12.12., 27.12. und 8.1., jeweils um 19.30 Uhr. Bitte planen Sie bei Interesse die Teilnahme an möglichst allen Terminen, um eine vertrauensvolle Atmosphäre in der Gruppe zu gewährleisten. Melden Sie sich bitte bei mir telefonisch oder per E-Mail an. Herzlich,
Pfarrerin Elisabeth Fichtner

Weihnachtsausstellung 2024 in der St. Wenceslaikirche

Motto "Früher war mehr Lametta"

Sehr geehrte Gemeindeglieder,
sehr geehrte Damen und Herren!

Der Förderverein zur Erhaltung der Würzener Stadtkirche St. Wenceslai e.V. möchte gemeinsam mit der Kirchgemeinde St. Wenceslai auch in diesem Jahr wieder eine kleine Weihnachtsausstellung aufbauen.

Der Weihnachtsbaum steht in diesem Jahr im Mittelpunkt dieser Ausstellung. Damit wollen wir zeigen, wie schön und vielfältig und wie unterschiedlich unsere Weihnachtsbäume in unseren Stuben geschmückt waren und sind.

Von dieser Vielfalt soll die diesjährige Weihnachtsausstellung künden.

Wir suchen in diesem Jahr:

- alles womit in Ihren Familien der Weihnachtsbaum geschmückt wurde oder wird (das kann historisch, außergewöhnlich oder verrückt sein)
- Fotos, auf denen Ihr Weihnachtsbaum oder der ihrer Eltern oder Großeltern zu sehen ist
- Geschichten rund um den Weihnachtsbaum.

Dafür bitten wir Sie sowohl um Ihren Baumschmuck als auch um alles, was zu diesem Thema passt und die Ausstellung bereichert, als Leihgaben für die Dauer dieser Ausstellung.

Gern können wir im Vorfeld Details zu den Leihgaben besprechen: Tel. 0177 2699786 oder

E-Mail: c.hanspach@wurzen.de

Die Weihnachtsausstellung soll vom 13. bis 15. Dezember

geöffnet sein. Die Annahme der erbetenen Ausstellungsstücke erfolgt am 12.12.24, von 13 bis 17.00 Uhr. Die Rückgabe dann am 16.12.24 ebenfalls ab 13.00 Uhr in der Stadtkirche St. Wenceslai.

Gleichzeitig mit dieser Bitte um Leihgaben laden wir natürlich alle Interessierten zum Besuch dieser Weihnachtsausstellung herzlich ein. Die Ausstellung wird an den drei genannten Tagen von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Carl Rößler

Vorsitzender des Vorstandes des Fördervereins



Foto: Anja Lehmann

Herzliche Einladung zur Allianzgebetswoche:

12. Januar um 17.00 Uhr in der
Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Crostigall 7, 04808 **Wurzen**.

14. Januar um 19.30 Uhr in der Adventgemeinde,
Nemter Str. 31 b, 04808 **Wurzen**.

17. Januar um 19.30 Uhr in der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde St. Wenceslai Wurzen,
Domplatz 4, 04808 **Wurzen**.

19. Januar um 17.00 Uhr in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft, Crostigall 7, 04808 **Wurzen**.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelgesprächskreis:

16. Dez., 19. Jan. und 17. Feb., jeweils 17.00 Uhr

Frauenstunde: 11. Dez., 21. Jan. und 26. Feb.,
jeweils 15.00 Uhr

Gemeinschaftsstunde: sonntags jeweils 17.00 Uhr
Aktuelle Daten siehe www.lkg-wurzen.de

Kirchenvorstandssitzungen

Wurzen: Fr. 31.01./Sa. 01.02. (Rüste), Mi. 05.03.
Thallwitz-Lossatal: Die. 21.01., 04.02., 04.03.

Ich steh an deiner Krippe hier ...



Ich darf mich dazugesellen,
hier an der Krippe zwischen Hirten und Weisen.
Mit meiner Sehnsucht nach Frieden und meinem Wunsch
nach Hoffnung für die Welt.

Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe,
darf das Kind betrachten, ihm mein Leben hinhalten,
mich hüllen in sein Geheimnis und spüren:

in seiner Nähe werde ich still. Tina Willms

Amen

Lebendiger Adventskalender in Wurzen



Gemeinsam Türen der Begegnung,
Hoffnung und Besinnung öffnen.

Ökumenischer lebendiger Adventskalender 2024 Wurzen

wochentags vom 02.12.2024 bis 20.12.2024
- Beginn jeweils 18.00 Uhr -

2.12.2024	Katholische Gemeinde
3.12.2024	Neuapostolische Gemeinde
4.12.2024	Evangelische Gemeinde
5.12.2024	Landeskirchliche Gemeinschaft
6.12.2024	Katholische Gemeinde
9.12.2024	Neuapostolische Gemeinde
10.12.2024	Evangelische Gemeinde
11.12.2024	Katholische Gemeinde
12.12.2024	Landeskirchliche Gemeinschaft
13.12.2024	Evangelische Gemeinde
16.12.2024	Katholische Gemeinde
17.12.2024	Neuapostolische Gemeinderäume (Gestaltung durch Adventgemeinde)
18.12.2024	Evangelische Gemeinde
19.12.2024	Katholische Gemeinde
20.12.2024	Evangelische Gemeinde

Veranstaltungsorte:

Katholische Kirche:	Roitzscher Weg 1
Neuapostolische Kirche:	Muldengasse 17
Evangelische Gemeinde:	Dom, Domplatz 1
Landeskirchliche Gemeinschaft:	Crostigall 7

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

am 1. Advent zur Glockenweihe und Erstläuten in Börln!

Am 01. Dezember 2024
um 10.15 Uhr findet zum 1. Advent
der Gottesdienst zur Glockenweihe
und gemeinsamen Erstläuten des
Geläutes der Börlner Kirche statt.

Danach kann die Glocke im Kirch-
turm besichtigt werden.

Text u. Foto: **R. Hennig**



Gottesdienst mit Adventsmusik in Kühren

am 1. Advent, 01. Dezember 2024, 17.00 Uhr

Wir laden herzlich ein zu unserem traditionellen
Gottesdienst mit Adventsmusik!

Unser Kirchenchor und die Bläser werden Advents- und
Weihnachtslieder zu Gehör bringen, auch festliche
Kammermusik und die Orgel werden erklingen.

Es erwartet Sie ein musikalischer Nachmittag in der
Kührener Kirche, der Sie entspannt auf die Advents- und
Weihnachtszeit einstimmen wird!

2. Advent in der Börlner Kirche

Am 2. Advent,
dem 08. Dezember 24
lädt die

STIFTUNG HERZENSBILDUNG

um 14.00 Uhr
zum vor-
weihnachtlichen Liedersingen
in die Börlner
Dorfkirche
ein.



Gesungenes Abendgebet in Börln

... und sprecht zueinander in
Psalmen und Hymnen
und geistlichen Liedern, und dem
Herrn lobsingt und jubiliert in
euren Herzen! (Epheser 5,19)

Ich lade Sie herzlich zum
gesungenen Abendgebet
einmal im Monat,
von 18.00 bis 18.30 Uhr,
in die Börlner Dorfkirche ein.

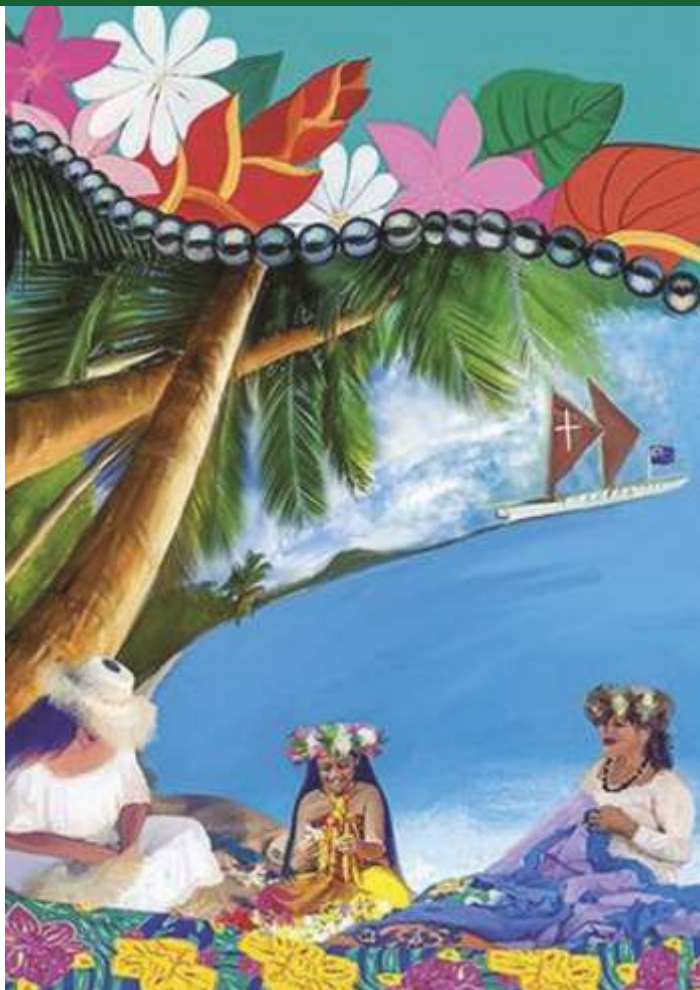
Samstag, 07.12.2024, 18 Uhr

Samstag, 11.01.2025, 18 Uhr

Samstag, 15.02.2025, 18 Uhr

Gesungen und von der Gitarre
begleitet werden Taize-Lieder und
andere, einfache christliche Lieder.
Beten Sie gern singend mit.
Sie können aber auch in Stille für
sich in der Kirche sein und den
Klängen lauschen.

Sabina Keiling



Einladung zum Weltgebetstag der Frauen

Kia Orana...

Herzlich Willkommen sagen uns die Frauen von den Cook Inseln zum diesjährigen Weltgebetstag.

„Du bist wunderbar geschaffen“
was für eine gute Botschaft ist das für uns Alle.

Hallelujah!

Gemeinsam mit allen Glaubensgeschwistern
feiern wir den Weltgebetstag am

07. März 2025

**um 19.00 Uhr in der Katholischen Kirche in Wurzen,
um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum in Kühren und
17.00 Uhr im Pfarrhaus Falkenhain.**

Lassen Sie sich einladen
zu einer Reise auf die Cook Inseln!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das
Katholische oder Evangelische Pfarramt.

Ich freue mich Sie zu begrüßen, im Namen des
Vorbereitungsteams **Peggy Rühle**



Türmerwohnung St. Wenceslaikirche

Liebe Vereinsmitglieder!
Liebe Gemeindeglieder!

Um die Aufstiege auf den Turm der St. Wenceslaikirche zu ermöglichen, suchen wir wie jedes Jahr wieder Freiwillige für die **Turmaufsicht**.

Dieser Dienst beginnt zu Ostern und dauert sonntags von 12.45 Uhr bis 17.15 Uhr und beschränkt sich auf das Auf- und Abschließen der Kirche, das Aufstellen von vier Hinweistafeln im Umkreis der Kirche und auf das An- und Ausschalten der Beleuchtung. Schließlich folgen das Zählen und die Abgabe der gesammelten Spenden. Anhand von vorhandenen, kurzen Darstellungen zur Baugeschichte der Kirche kann man auch leichte Fragen der Besucher zur Kirche beantworten.

Interessierte **Helfer** für die Aufsicht können sich zunächst im Pfarramt Wurzen, Tel. 03425 / 90500 melden. Im nächsten Gemeindebrief März 2025 veröffentlichen wir wieder die Internetadresse, unter der sich dann jeder eintragen kann.

Wir freuen uns über jeden Helfer!

Carl Rößler
Vorsitzender des Vereinsvorstandes

Ehrenamtsdank in St. Wenceslai



Unsere Kirchengemeinde lebt vom gemeinsamen Miteinander in den Gottesdiensten, Veranstaltungen, Gruppen und Kreisen. Vom Schmücken unserer Kirchen und Räume. Vom Vorbereiten der Feste: Kuchen backen, Kaffee kochen, Blumen gestalten. Vom Austeilen der Kirchennachrichten. Vom Organisieren und Verantworten im KV. Vom Singen und Musizieren, und... und... und...



Fotos: H. Grundmann

Für dieses Engagement bedankte sich die Kirchengemeinde bei allen Ehrenamtlichen und lud zu einer Dankeschönfeier am 30. August in St. Wenceslai ein. Zu Andacht, festlichem Büffet und humorvollen Kirchenkabarett durch die Gruppe „Zwischenfall“ kamen 100 Ehrenamtliche und Mitarbeiter. Es war ein schöner Abend und ein herzliches Miteinander.

Pfr. A. Wieckowski

Abschied in den Ruhestand

Nach über 25 Jahren engagierter und herzlicher Mitarbeit verabschieden wir Edith Zieger in den wohlverdienten Ruhestand. Mit großem Einsatz und einer besonderen Verbundenheit zur Gemeinde hat sie über viele Jahre hinweg in verschiedenen Bereichen unserer Kirchengemeinde gewirkt und dabei unzählige Menschen begleitet und unterstützt.

In den letzten Jahren war Frau Zieger eine feste Größe im Büro in Röcknitz und kümmerte sich mit viel Feingefühl um die Friedhofsangelegenheiten.

Besonders die Pflege der Urnengrabanlage lag ihr stets am Herzen. Auch in Zukunft bleibt uns Frau Zieger glücklicherweise als Ansprechpartnerin erhalten: Sie wird den Friedhof weiterhin als Patin betreuen und ehrenamtlich vor Ort die erste Anlaufstelle für Anliegen und Fragen sein. Wir danken Edith Zieger für die vielen Jahre harmonischer Zusammenarbeit, ihre Zuverlässigkeit und ihr großes Herz für die Gemeinde und wünschen ihr alles Gute, viel Freude, Gesundheit und vor allem viel Zeit für die schönen Dinge.

Philipp Düring

Pilgerkreuz in Körlitz



Am östlichen Ortsausgang von Körlitz wurde Anfang November auf Initiative des Umweltkreises Wurzen e.V. (UKW) ein Feldkreuz aufgestellt. Damit konnte in Gottes schöner Landschaft ein sehr besonderer Andachtsort geschaffen werden. Direkt am ökumenischen Pilgerweg gelegen, wird allen Vorbeikommenden mit der Inschrift „Friede sei mit Euch“ der Segen Jesu in Erinnerung gebracht. Das vom Steinmetzbetrieb Grobe restaurierte Steinkreuz als

Willkommensgruß lässt Besucher innehalten & führt zur Pilgerkirche Körlitz mit dem neu geschaffenen Pilgerrastplatz.

Möge dem Feldkreuz ein langes Dasein beschieden sein.

Zu Beginn der Pilgersaison im Frühjahr 2025 soll das Pilger- und Friedenskreuz feierlich eingeweiht werden. Wir werden berichten und herzlich einladen...

Matthias Förster, Kirchenvorstand & Vorsitzender UKW

Rückblick auf das Wurzener Gemeindepraktikum

So schnell können sechs Wochen Praktikum (1.9.-11.10.24) vergehen. Ich blicke sehr dankbar auf die Zeit in Ihrer Kirchgemeinde zurück. Ich konnte viele wertvolle Eindrücke sammeln und habe viele Bereiche der Arbeit als Pfarrer kennenlernen dürfen. Von Anfang an wurde ich sehr herzlich empfangen und habe mich dadurch auch sehr wohlgefühlt. Besonders eindrücklich waren für mich die Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen und Altersgruppen im Senioren- oder Frauenkreis, bei Trauergesprächen, Geburtstagsbesuchen, in der Jungen Gemeinde oder auch in der Konfirmandenarbeit, hier besonders die Rüstzeit in Roßbach.

Gerade da habe ich auch wieder

feststellen dürfen, dass es für mich eine der schönsten und wichtigsten Aufgaben ist, die Mitmenschen im Blick zu haben, zuzuhören und sich für andere Zeit zu nehmen.

Es war mir eine besondere Ehre, in manchen Kreisen selbst eine Andacht oder ein Thema zu halten und mich punktuell mit einzubringen.

So habe ich auf der Konfi-Rüste bei der Abendmahlsfeier die Predigt gehalten und die Jugendlichen bei ihren Andachtsvorbereitungen begleitet. Ich danke jedem Einzelnen für die schönen Begegnungen und wünsche Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen.

Noah Gernegroß



Wir danken Herrn Gernegroß für sein Engagement in seinem Wurzener Gemeindepraktikum und wünschen weiterhin viel Freude im Theologiestudium. Wir würden uns freuen, wenn unsere Landeskirche ihn für den Dienst in den Kirchgemeinden gewinnen könnte.
Pfr. A. Wieckowski

Eine Truhenorgel für die Lukaskirche zu Nitzschka



Foto: E. Fichtner

In den 1950iger Jahren zerstörten politisch motivierte Jugendliche die 1876 gefertigte Orgel des Orgelbaumeisters Schrickel. Seitdem klaffte diese offene Wunde in unserer Kirche und konnte auch durch die Anschaffung eines Keyboards und Harmoniums nicht heilen. Der 2017 von Christian Kupsch und KMD i.R. Dickert organisierte Spendenaufruf veranlasste viele Menschen, weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus, sich für ein neues Instrument in unserer Kirche einzusetzen. Im Sommer 2023 konnten wir unsere Truhenorgel bei Johannes Kircher aus Heidelberg in Auftrag geben. Seitdem bekamen wir Woche für Woche Fotos vom Stand des Baus. Im Mai diesen Jahres war es dann endlich soweit, unsere neue Orgel wurde angeliefert und gestimmt.

Am 27.10. weihten wir die

Truhenorgel in einem Festgottesdienst ein. Möge sie unsere Seele erreichen, wo Worte fehlen. Ihre Orgelklänge werden uns im Feiern und Trauern tragen und Gott zur Ehre erklingen.

**„Jauchzet Gott, alle Lande.
Lobsinget zur Ehre
seines Namens,
rühmet ihn herrlich.
Und sprecht:
Wie wunderbar
sind deine Werke!“
(Psalm 66, 1-3a)**

Im Namen des Kirchenvorstandes danken wir herzlich allen, die einen Beitrag zum Gelingen dieses Projektes geleistet und unsere Kirchgemeinde unterstützt haben!
**Christian Kupsch und Pfarrerin
Elisabeth Fichtner**

Neuigkeiten zum Böhlitzer Geläut

Martin-Luther-Kirche zu Böhlitz

Seit geraumer Zeit ist es still geworden um die Glocke im Kirchturm von Böhlitz. Nach über 500-jährigem Dienst ist nun eine umfassende Restaurierung notwendig. Die Aufhängung des Klöppels weist deutliche Schäden auf, und auch der Glockenschlagrand hat unter den vielen Jahren des Läutens merklich gelitten und muss erneuert werden. Die erforderlichen Reparaturen stellen eine logistische Herausforderung dar, da sie nicht im Turm selbst durchgeführt werden können. Stattdessen muss die ehrwürdige Glocke vorsichtig aus dem Turm gehoben und in ein Schweißwerk gebracht werden. Im Zuge der Planung für diese aufwendige Maßnahme ergab sich eine bedeutsame Empfehlung: Die Experten regten an, das historische Geläut um zwei weitere Glocken zu erweitern und es so auf

drei Glocken aufzustoßen. Die damit entstehende Harmonie im Klangbild würde das Glockenläuten noch eindrucksvoller und feierlicher gestalten. Da für die Entnahme der Glocke ohnehin größere bauliche Eingriffe am Turm nötig sind, eröffnet sich nun eine einmalige Gelegenheit, dies in die Tat umzusetzen. Das Vorhaben wird auch seitens der Landeskirche unterstützt und wir können mit einer wohlwollenden Förderung rechnen. Dennoch sind wir als Gemeinde ebenfalls gefordert, einen Teil der Kosten durch Eigenmittel aufzubringen. Wir bitten daher herzlich um Ihre Mithilfe und Unterstützung, damit das Geläut von Böhlitz in neuer Stärke und Klangfülle erklingen kann, unter dem Stichwort „RT 3130 Glocken Böhlitz“ (die Bankverbindungen finden Sie auf Seite 39).
Philipp Düring



„Prüft alles und behaltet das Gute“ – Familienrüstzeit 2025

Vom 24. – 27. April 2025 wollen wir wieder miteinander auf Reisen gehen. Diesmal kommen wir im Haus zur Grabentour in Krummenhennersdorf unter. Dort soll Zeit sein für Groß und Klein. Wir werden Andachten feiern, uns über unseren Glauben austauschen, Impulse zur Jahreslosung hören, die wunderschöne Gegend erkunden, miteinander basteln, musizieren und spielen. Vier erlebnisreiche Tage in Gemeinschaft lassen uns dann wieder gestärkt in den Alltag gehen. Das Haus zur Grabentour verfügt über unterschiedliche Zimmergrößen mit eigenem Bad. Wir werden uns die Zeit über selbst versorgen. Details zur Rüstzeit besprechen wir an einem Vorbereitungsabend. Die Plätze sind begrenzt, deshalb bitte ich um schnelle Rückmeldung per E-Mail mit Angabe der Personenzahl und Alter an: elisabeth.fichtner@evlks.de

Elisabeth Fichtner

Neuer Gemeindeaufbauausschuss Kühren-Börln

Unser Gemeindegemeinschaft ist herausfordernd, birgt aber auch viel Potenzial für Neues. Miteinander wollen wir überlegen, welche Termine uns im Jahresplan wichtig sind, werden Feste planen und inhaltlich gestalten, neue Ideen ausprobieren und überlegen, wie wir unsere neue Gemeinde lebendig miteinander bauen können. Die unterschiedlichsten Gaben und Möglichkeiten können Sie hier gern einbringen. Sie sind herzlich eingeladen, sich in diesem Kreis zu engagieren, unser erstes Treffen findet am 16. Januar 2025 um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune Kühren statt.

Elisabeth Fichtner

Dezember 2024

Monatsspruch

Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jes. 60,1

So., 1. Dezember, 1. Advent

08.45	Wasewitz	Pfr. Lepetit
10.00	Wurzen, Dom	Kurrende, KiGo, Diakon Hanspach, Pfr. Wieckowski
10.15	Börln	Gottesdienst zur Glockenweihe, Pfr. Krebs
10.15	Müglenz	Pfr. Lepetit
16.00	Großschepa	Kirchweih, anschl. Advent bei Trefflichs, Pfr. Wieckowski
17.00	Falkenhain	Pfr. Lepetit
17.00	Kühren	musikalischer Gottesdienst zum Advent, Pfrin. Fichtner
17.00	Röcknitz	musikalische Andacht, KV P. Düring

So., 8. Dezember, 2. Advent

08.45	Zschorna	Lektorin Lau
10.00	Wurzen, Dom	hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski
10.15	Burkartshain	hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner
10.15	Körlitz	Prädikant Handschuh
10.15	Lüptitz	Pfr. Lepetit
10.15	Nischwitz	Lektorin Lau
15.00	Nemt	Adventskonzert des Männer- und Posaunenchores, Pfrin. Fichtner
17.00	Thammenhain	Gospelkonzert mit Prädikant Handschuh

So., 15. Dezember, 3. Advent

08.45	Kühnitzsch	Sup. Dr. Kinder
10.00	Wurzen, Dom	Krippenspiel der KiTa, Jugendkantorei, Pfr. Wieckowski
10.15	Thallwitz	Sup. Dr. Kinder
10.15	Sachsendorf	hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner
10.15	Böhlitz	Pfr. Lepetit
15.00	Dehnitz	Stallweihnacht, Posaunenchor, Pfr. Wieckowski
16.00	Nitzschka	Adventskonzert des gemischten Chores, Pfrin. Fichtner
16.00	Meltewitz	Adventsmusik mit KiTa und Fam. Grohmann

So., 22. Dezember, 4. Advent

10.00	Wurzen, Dom	Friedenslicht aus Bethlehem mit Pfadfindern, Pfr. Wieckowski mit Team
10.15	Kühren	Gottesdienst mit Liedersingen, Pfrin. Fichtner

Di., 24. Dezember, Heilig Abend

10.00	Hohburg	Krippenspiel, Pfr. Lepetit
14.00	Börln	Krippenspiel, Pfr. Krebs
14.00	Falkenhain, Kirche	Krippenspiel, KV Petzold
14.00	Großschepa	Krippenspiel, Pfr. Lepetit



14.00	Körlitz	Krippenspiel, Prädikantin Rühle
14.00	Nischwitz	Christvesper, Pfr. Wieckowski
15.00	Nemt	Krippenspiel, Diakon Hanspach
15.00	Nitzschka	Krippenspiel, Pfrin. Fichtner
15.00	Wurzen, Dom	Christvesper, Verkündigungsspiel Junge Gemeinde, Kurrende, Pfr. Wieckowski
15.30	Kühnitzsch	Krippenspiel, Prädikant Handschuh
15.30	Lüptitz	Krippenspiel, Pfr. Lepetit
15.30	Meltewitz	Krippenspiel, Pfr. Krebs
15.30	Müglenz	Krippenspiel, Prädikantin Rühle
16.00	Dornreichenbach	Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde
16.00	Röcknitz	Krippenspiel, Diakon Pettrich
16.00	Thammenhain	Krippenspiel, KV Petzold
16.30	Burkartshain	Krippenspiel, Diakon Hanspach
16.30	Sachsendorf	Krippenspiel, Pfrin. Fichtner
16.30	Wurzen, Dom	Christvesper, Verkündigungsspiel Junge Gemeinde, Saxophon u. Orgel Pfr. Wieckowski
17.00	Thallwitz	Krippenspiel, Prädikant Handschuh
17.30	Böhlitz	Krippenspiel, Diakon Pettrich
18.00	Kühren	Krippenspiel, Pfrin. Fichtner
18.00	Wurzen, Dom	musikalische Christvesper, Domkantorei, Pfr. Wieckowski
18.00	Zschorna	Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde
22.00	Böhlitz	Christnacht, Lektorin Lau
22.00	Burkartshain	Andacht zur Christnacht mit Paradiesspiel
22.00	Wurzen, Dom	Orgelmusik und Texte, Kantorin Oyamada, Pfr. Wieckowski

Mi., 25. Dezember, 1. Christtag

10.00	Wurzen, Dom	Festgottesdienst mit hl. Abendmahl, Posaunenchor, Pfr. Wieckowski
10.15	Lüptitz	hl. Abendmahl, Pfr. Lepetit
10.15	Meltewitz	Pfr. Krebs
10.15	Nemt	hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner

Do., 26. Dezember, 2. Christtag

10.00	Wurzen, Dom	Festgottesdienst mit hl. Abendmahl, Domkantorei, Pfr. Wieckowski
10.15	Burkartshain	hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner
10.15	Falkenhain	Pfr. Lepetit
10.15	Kühnitzsch	Pfr. Krebs

So., 29. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest

10.00	Wurzen, Dom	Pfr. Wieckowski
10.15	Körlitz	Pfr. Krebs
10.15	Zschorna	Pfr. Lepetit

Di., 31. Dezember, Altjahresabend

15.00	Böhlitz	Pfr. Lepetit
15.30	Börln	Pfr. Krebs
16.30	Burkartshain	mit persönlicher Segnung, Pfrin. Fichtner
16.30	Großzschepa	hl. Abendmahl, Pfr. Lepetit
17.00	Dornreichenbach	Pfr. Krebs
17.00	Wurzen, Dom	Orgelmusik und Texte, St. Seebaß, Pfr. Wieckowski
18.00	Kühren	hl. Abendmahl, persönliche Segnung, Pfrin. Fichtner
18.00	Nischwitz	Pfr. Lepetit



Januar 2025 Monatsspruch

**Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde; tut denen gutes, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen;
betet für die, die euch beschimpfen!**
Lk 6,27-28

Mi., 1. Januar, Neujahr

15.00	Kühnitzsch	Pfr. Krebs
15.00	Thallwitz	hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski
16.30	Sachsendorf	Gottesdienst zur Jahreslosung, Pfrin. Fichtner
16.30	Wurzen, Dom	Gottesdienst zur Jahreslosung, hl. Abendmahl, persönliche Segnung, Pfr. Wieckowski
18.00	Nitzschka	Gottesdienst zur Jahreslosung, hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner

So., 5. Januar, 2. So. n. dem Christfest

08.45	Nemt	Pfrin. Fichtner
10.00	Wurzen, Dom	Pfr. Wieckowski
10.15	Burkartshain	mit KiGo, Pfrin. Fichtner
14.00	Thammenhain	hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski
17.00	Meltewitz	hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski



Sa., 11. Januar

18.00	Wurzen, Dom	Neujahrsempfang der Wurzener Kirchengemeinden mit Wiederholung Verkündigungsspiel Junge Gemeinde, Posaunenchor, Pfrn. Fichtner, Pfr. Wieckowski
-------	-------------	---

So., 12. Januar, 1. So. n. Epiphania

08.45	Falkenhain	Pfr. Lepetit
10.00	Wurzen, Dom	Sternsinger mit Austeilung des Haussegens, Diakon Hanspach, Pfr. Wieckowski
10.15	Körlitz	hl. Abendmahl, mit Taufe, Pfrin. Fichtner
10.15	Röcknitz	Pfr. Lepetit
17.00	Müglenz	Gospelchorkonzert mit Prädikant Handschuh

Fr., 17. Januar

19.30	Wurzen, Domplatz 4	Allianzgebet, Gabi Kirsten und Team
-------	--------------------	-------------------------------------

So., 19. Januar, 2. So. n. Epiphania

08.45	Zschorna	Pfr. Lepetit
10.00	Wurzen, Dom	Gottesdienst mit Konfirmanden, Pfr. Wieckowski, Diakon Hanspach und Band
10.15	Lüptitz	Jugendkantorei des Wurzener Doms, Pfr. Lepetit
10.30	Kühren	Gottesdienst mit Konfirmanden, Pfrin. Fichtner, Diakon Pettrich, im Anschluss gemeinsames Suppeessen
14.00	Kühnitzsch	Gottesdienst mit Konfirmanden, Pfrin. Fichtner, Diakon Pettrich
14.00	Thallwitz	Gottesdienst mit Konfirmanden, Pfr. Wieckowski, Diakon Hanspach

So., 26. Januar, 3. So. n. Epiphania

08.45	Burkartshain	Pfrin. Fichtner
08.45	Meltewitz	Pfr. Krebs
10.00	Wurzen, Dom	Kammerchor, Pfr. Wieckowski
10.15	Böhlitz	Pfr. Lepetit
10.15	Dornreichenbach	Pfr. Krebs
10.15	Sachsendorf	hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner
14.30	Lüptitz	Ausstellungseröffnung mit anschl. Konzert, Pfr. Lepetit

Februar 2025 Monatsspruch

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ps 16,11

So., 2. Februar, Letzter So. n. Epiphania

08.45	Großzscheпа	Pfr. Lepetit
08.45	Nitzschka	Pfrin. Fichtner
10.00	Wurzen, Dom	Kurrende, KiGo, Pfr. Wieckowski
10.15	Nemt	Pfrin. Fichtner
10.15	Thammenhain	Pfr. Lepetit
14.00	Nischwitz	hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski
17.00	Börln	Gottesdienst mit Kerzenprozession, Pfr. Wieckowski

So., 9. Februar, 4. Sonntag vor der Passionszeit

08.45	Kühnitzsch	Pfr. Krebs
08.45	Röcknitz	Pfr. Lepetit
10.00	Wurzen, Dom	hl. Abendmahl, Jugendkantorei, Pfr. Wieckowski
10.15	Körlitz	Pfr. Krebs
10.15	Müglenz	Pfr. Lepetit
10.30	Kühren	Pfrin. Fichtner, im Anschluss gemeinsames Suppeessen
14.00	Lüptitz	anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Wieckowski

So., 16. Februar, Septuagesimae

08.45	Zschorna	Diakon Hanspach
10.00	Wurzen, Dom	Pfrin. Fichtner
10.15	Thallwitz	Diakon Hanspach
14.00	Burkartshain	im Anschluss Kaffee und Kuchen, Pfrin. Fichtner



Mi., 19. Februar

15.00	Lüptitz	Abschlussandacht zu den KiBiTa, Präd. Handschuh, Diakon Hanspach
-------	---------	--

So., 23. Februar, Sexagesimae

08.45	Falkenhain	Lektorin Lau
08.45	Sachsendorf	Pfr. Krebs
10.00	Wurzen Dom	Prädikant Handschuh
10.15	Böhlitz	Lektorin Lau
10.15	Meltewitz	Pfr. Krebs

GOTTESDIENSTE

Vorschau März:

So., 2. März, Estomihi

08.45	Großzscheпа	Pfr. Lepetit
08.45	Nemt	Pfr. Krebs
10.00	Wurzen, Dom	Pfr. i.R. Schoene
10.15	Börln	Pfr. Krebs
10.15	Nischwitz	Pfr. Lepetit



Fr., 7. März, Weltgebetstag

17.00	Falkenhain, Pfarrhaus	Frau v. Carlowitz / Frau B. Frenzel
18.00	Kühren, Pfarrscheune	Pfrin. Fichtner, Susanne Senk
19.00	Wurzen, Herz-Jesu-Kirche	Prädikantin Rühle mit Team

So., 9. März, Invokavit

08.45	Burkartshain	Pfrin. Fichtner
08.45	Thammenhain	Pfr. Lepetit
10.00	Wurzen, Dom	hl. Abendmahl, Kammerchor, Pfr. Wieckowski
10.15	Kühnitzsch	hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner
10.15	Thallwitz	Pfr. Lepetit
14.00	Lüptitz	mit Kirchenkaffee, Pfr. Wieckowski
17.00	Wurzen	LKG hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski

So., 16. März, Reminiszere

08.45	Meltewitz	Pfr. Krebs
08.45	Nitzschka	Pfrin. Fichtner
08.45	Zschorna	Pfr. Lepetit
10.00	Wurzen, Dom	Jugendkantorei, Pfr. Wieckowski
10.15	Böhlitz	Pfr. Lepetit
10.15	Dornreichenbach	Pfr. Krebs
10.15	Sachsendorf	hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner

Gottesdienste in den Altenheimen

Hohburg Haus Alma: nach Absprache

Dornreichenbach AWO: Sa. 14.12., 15.00 Uhr mit dem Posaunenchor
Mi. 05.02., 15.00 Uhr

Wurzen

Caritasheim, Roitzscher Weg: 18.12., 21.1., 19.3., jeweils 10.00 Uhr mit Pfr. Wieckowski

APH Kleegasse: nach Absprache, mit Pfr. Krebs:

AWO Seniorenzentrum, A.-Kuntz-Str. 23: 02.12., 03.02., jeweils 15.00 Uhr mit Pfr. Krebs

Betreutes Wohnen, A.-Kuntz-Str. 26a: 03.12., 07.01., 04.02., jeweils 14.00 Uhr mit Pfr. Wieckowski

„Am Steinhof“, Haugwitzstraße 8: 10.12., 14.01., 04.02., 11.03., jew. 10.00 Uhr m.Pfr. Wieckowski

Fraudienst/Seniorendienst in Falkenhain

Jeden 3. Montag im Monat, Beginn 14.00 Uhr

Frauenkreis Kühren-Burkartshain alle in Kühren

05.12., 09.01., 06.02., 14.00 Uhr
07.03., 18.00 Uhr, Weltgebetstag

Frauentreff in Lüptitz im Schalomhaus

Do. 12.12., 14.00 Uhr Gemeinsame Adventsfeier
mit dem Seniorentreff
Mi. 12.02., 19.00 Uhr

Frauenkreis in Meltewitz

Die. 03.12., 14.01. und 18.02., 14.00 Uhr bei Fam. Aé

Frauenkreis in Nemt

18.12., 08.01., 05.02., 14.00 Uhr
07.03., 18.00 Uhr, Weltgebetstag in Kühren

Frauenkreis in Sachsendorf

03.12., 07.01., 04.02., 14.00 Uhr
07.03., 18.00 Uhr, Weltgebetstag in Kühren

Fraudienst in Wurzen

Mi. 18.12., 14.30 Uhr, St. Wenceslaikirche
Do. 09.01., 06.02., 15.00 Uhr, Domplatz 9

Gesprächskreis Frauen und Mütter in Wurzen

Fr. 13.12., 19.30 Uhr, Adventfeier, Domplatz 4
Sa. 11.01., 18.00 Uhr, Teilnahme am Neujahrsempfang
Fr. 14.02., 19.30 Uhr, Domplatz 4

Männertreff in Lüptitz im Schalomhaus

Mo. 09.12., 19.30 Uhr Adventsfeier
Mo. 03.02., 19.30 Uhr mit dem
Reisesekretär Herr Hartmut Günther,
Thema: „Was gibt's denn da zu lachen“

Männerkreis Kühren-Burkartshain-Wurzen

11.12., 19.30 Uhr, im Gemeindehaus Burkartshain, Zum
Tannenhof 2, Weihnachtsfeier
Mi., 15. 01., 18.00 Uhr
Besuch der Synagoge in Leipzig, Keilstraße
Wir wollen den 2023 begonnenen Austausch fortsetzen.
Herr Landesrabbiner Z. Balla wird mit uns den Abend
gestalten. Partnerinnen und andere interessierte
Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.
Mi., 05. 02., 19.30 Uhr im Gemeindehaus Burkartshain,
Zum Tannenhof 2

Thema: „Der Tod – Ende oder Beginn?“ mit Frau
Pfarrerin Elisabeth Fichtner

Mi., 12. März 2025, 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Burkartshain, Zum Tannenhof 2

Thema: „Friedenstüchtig!?“ Wir wollen ins Gespräch
kommen mit Frau Maria Schiffels, Friedensbeauftragte

Ehepaarkreis Wurzen

Sa. 11.01., 18.00 Uhr, Teilnahme am Neujahrsempfang
Sa. 01.02., 01.03., 19.30 Uhr, Domplatz 4

Seniorentreff im Schalomhaus Lüptitz

Do. 12.12., 14.00 Uhr Gemeinsame Adventsfeier
mit dem Frauentreff
Do. 30.01., 27.02., 14.00 Uhr

Ruheständlerrunde im Pfarrhaus Röcknitz

jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr
einmal im Monat auch mit geistl. Impuls durch einen
Pfarrer

Seniorenachmittag in Wurzen

Mi. 18.12., 14.30 Uhr, St. Wenceslaikirche
Mi. 15.01., 12.2., 14.30 Uhr, in der Diakonie Leipziger
Land, Bahnhofstr. 22

Hauskreis in Böhlitz

freitags 14-tägig, weitere Informationen von Familie
Stein Tel.: 034263 709858
Zurzeit wird das Matthäusevangelium gelesen.

Gesprächskreis in Kühren

13.12., 19.00 Uhr, Adventsfeier

Kreis junger Leute in Kühren

06.12., 03.01., 07.02.,
07.03. Weltgebetstag in Kühren

Spinn und Stich

Handarbeitskreis im Pfarrhaus Falkenhain
Mo. 18.30 Uhr in der geraden Woche





KINDER UND JUGEND

Kinderbibeltage 2025

Bloß nicht untergehen!

Unsere Kinderbibeltage sind wieder in der ersten Ferienwoche der Winterferien vom 17. Februar bis 19. Februar 2025 im Schalomhaus Lüptitz. Alle Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen, biblische Geschichten von Petrus zu erleben und bei Spiel und Spaß andere Kinder kennenzulernen.



Abb.: www.familienz34.de

Es geht wie immer 9.00 Uhr los und endet gegen 15.30 Uhr. Der Abschluss wird am 19. Februar mit einem Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Kirche sein. Anmeldeflyer gibt es von Herrn Hanspach oder Herrn Handschuh in der Christenlehre oder auch per Mail.
Matthias Handschuh

Pfadfinder



22.12.2024

Friedenslicht Gottesdienst im Dom für alle 10 Uhr



Mal sehen, was
so noch kommt...

Junge Gemeinde:

Falkenhain:

donnerstags 19.00 Uhr

Wurzen: (Domplatz 4)

mittwochs 19.00 - 21.00 Uhr



Jugendfreizeit Niederlande 2025



Die Jugendfreizeit 2025 wird uns vom 16.7.- 26.7. nach Robersum in die Niederlande führen.

Wir werden wieder mit Kleinbussen unterwegs sein und die Nordseeküste erkunden.

Unser Gruppenhaus hat eine gute Ausstattung und es ist viel Platz zum Spielen und Erholen. Als Tagestouren sind Groningen, Lemmert und Amsterdam geplant. Wer mitfahren, neue Leute kennen lernen und die Niederlande mit ihrer Kultur und Menschen erleben möchte, kann sich gern anmelden. Die Kosten sind für Schüler 400,00 €, Azubis / Studenten 440,00 € und Verdiener 480,00 €. In den Kosten sind alle Fahrten, Eintrittsgelder und die Verpflegung inbegriffen. Bitte bei mir anmelden,
Kontaktdaten Seite 39.

Matthias Handschuh



Christenlehre / Konfi:



Börln:

1. - 6. Klasse Donnerstag 16.45 - 17.45 Uhr

Falkenhain:

1. - 3. Klasse Mittwoch 14.30 - 15.30 Uhr

4. - 6. Klasse Mittwoch 15.30 - 16.30 Uhr

Konfi Klasse 7, gerade Woche 18.00 - 20.00 Uhr

Kühnitzsch:

1. - 6. Klasse Montag 17.00 - 18.00 Uhr

Kühren-Burkartshain: (Schulstraße 12, Kühren)

donnerstags,

Vorschule bis 4. Klasse: 15.45 Uhr - 16.45 Uhr

5. bis 7. Klasse: 17 - 18 Uhr

Lüptitz:

1. - 6. Klasse Dienstag 17.30 - 18.30 Uhr

Nischwitz:

Dienstag 03.12./ 10.12./ 07.01./ 28.01./ 04.02./ 11.02.

1. - 3. Klasse 14.45 - 15.45 Uhr

4. - 6. Klasse 16.00 - 17.00 Uhr

Röcknitz:

1.-6. Klasse Mo. 15.30 - 16.30 Uhr

Thallwitz:

Mittwoch 04.12./ 11.12./ 15.01./ 29.01./ 05.02./ 12.02.

1. - 3. Klasse 15.00 - 16.00 Uhr

4. - 7. Klasse 16.15 - 17.15 Uhr

Wurzen:

(Domplatz 4) montags,

Vorschule bis 2. Klasse: 16-17 Uhr

3. & 4. Klasse: 15-16 Uhr, 5. bis 7. Klasse: 17 - 18 Uhr

Konfi-Kompakt-Kurs 2024 / 2025 - Termine

2. Konfi-Samstag am 16.11.2024;
09.30 - 15.20 Uhr; Beginn im Dom;
Thema: Grundlagen unseres
Glaubens

19.01.2025: Gottesdienste
unter Mitgestaltung der Konfis:
10.00 Uhr Wurzen; Dom
10.30 Uhr Kühren
14.00 Uhr Thallwitz
14.00 Uhr Kühnitzsch

5. Konfi-Samstag am 08.03.2025;
09.30-15.20 Uhr; Beginn im Dom;
Thema: christl. Leben/ mein Konfi-
Spruch

3. Konfi-Samstag am 18.01.2025;
09.30-15.20 Uhr; Beginn im Dom;
Thema: Gottesdienst

4. Konfi-Samstag am 08.02.2025;
09.30-15.20 Uhr; Beginn in der Kirche
Kühren;
Thema: Diakonie und Seelsorge

Eine ausführliche Einladung erhaltet
ihr wie immer per E-Mail. Wir freuen
uns auf die gemeinsame Zeit.

Euer Konfi-Kompakt-Team

5 Tage Gemeinschaft, 5 Tage unterwegs, 5 Tage für
Konfirmanden sich mit Glaube, Kirche und ihrer eigenen
Entscheidung zur Konfirmation auseinanderzusetzen.
Zusammen lernten die 25 Konfirmanden unserer Region
mehr über Jesus, sprachen über Glaubensvorbilder und
tauchten in die Bedeutung des Abendmahls ein.
Besonderes Highlight war der Ausflug zur Arche Nebra
und ihrer Himmelscheibe. Dort entdeckten wir, wie sich
Menschen vor tausenden von Jahren die Gestirne und

Sonnenwenden erklärten und besuchten das Sonnen-
observatorium in Goseck.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Jugendlichen der
Jungen Gemeinde Wurzen, Lina Zschau, Tamara Gläser,
Lilli Ginter und Ian Zschau, die das Team der Mitarbeiter
tatkräftig unterstützten.

Es war eine schöne Zeit und wir freuen uns auf die
nächsten Treffen mit unseren Konfis.

Diakon Fabian Hanspach u. das Konfi-Kompakt Team



**Fünf
tolle Tage
auf der
Konfi-
Rüstzeit!**

Gemeindeausflug



Unser diesjähriger Gemeindeausflug führte uns dieses Jahr am letzten Septembersonntag nach Waldenburg. Zuerst erlebten wir einen sehr schönen Gottesdienst in Geithain. Im Anschluss fuhren wir nach Waldenburg. Die Gruppe teilte sich, die einen besuchten das Schloss und ein anderer Teil begab sich auf Entdeckertour ins Naturalienkabinett.

In der Glänzmühle fand jeder etwas zur Stärkung und es folgte, bei herrlichem Sonnenschein, ein

Spaziergang durch den Grünfelder Park. Bevor wir uns auf den Heimweg begaben, gab es noch einen Zwischenstopp in Wolkenburg. Dort gab es Kaffee und wir bestaunten die schöne Kirche mit dem daneben liegenden Schloss. Ein herzliches Dankeschön geht wieder an Frau und Herrn Ludwig für die tolle Organisation.

Ulrike Mauermann

Erntedank in Zschorna

Am Sonntag, 22.09.2024, fand das Erntedankfest in der Kirche zu Zschorna statt.

Es war ein gut besuchter Gottesdienst. Manch ein Teilnehmer brachte noch eine Spende. Dieses Fest erinnert an das Ernteversprechen, in dem es heißt: Saat und Ernte sollen nicht aufhören, so lang die Erde besteht. Dank hat immer mit Verständigung zu tun, sagte Pfarrer Marcel Lepetit und bezog sich auf betreffende Bibelstellen.

Dankbarkeit ist ein wichtiges Thema auch in unserer Zeit.

Das ist Anlass genug, um allen zu danken, die sich von der Saat bis zur Ernte im Garten und auf dem Feld um gute Erträge bemüht haben. Abgegeben wurden unter anderem: Kartoffeln, Zwiebeln, Tomaten, Zucchini, Möhren, Äpfel, Gurken, Blumen, Säfte, Konserven und verschiedene Erzeugnisse. Alle Spenden wurden vollständig in guter Qualität am folgenden Tag an



die Herrnhuter Diakonie in Hohburg übergeben und für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Hennig Grigat

Ein Dankeschön für die großzügigen Spenden

Das Erntedankfest ist nicht nur ein bedeutendes Ereignis, um die Fülle der Natur und die reiche Ernte zu würdigen, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, Dankbarkeit zu zeigen – insbesondere für die Unterstützung und Spenden, die uns in den vergangenen Wochen zuteil wurden. Auch in diesem Jahr haben Bewohner und Mitarbeiter der Herrnhuter Diakonie tatkräftig zusammengearbeitet, um eine Vielzahl köstlicher Speisen aus den gespendeten Lebensmitteln herzu-

stellen. Gemeinsam haben wir das Obst zu Birnenkompott und Apfelmus verarbeitet und aus dem Gemüse wurde Kürbissuppe, Kartoffelsuppe und Zucchini-auflauf. Auch einen klassischen Kartoffelsalat haben sich alle schmecken lassen. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr, bei dem wir erneut die Vielfalt der Natur und die Stärke unserer Gemeinschaft feiern können. Ein herzlicher Dank gilt allen, die uns mit ihren Spenden unterstützt

haben. Ihre Großzügigkeit hat es uns ermöglicht, nicht nur festliche Speisen zuzubereiten, sondern auch eine Atmosphäre des Miteinanders und der Dankbarkeit zu schaffen. Es sind diese Gesten des Gebens und Teilens, die unseren Zusammenhalt stärken und uns zeigen, wie wichtig Gemeinschaft ist.

Nadine Hennig, Bereichsleitung Herrnhuter Diakonie TmA

Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen! (Aristoteles)



Foto: Fr. Schliemann / Kühnitzer Kirche

... und viel Freude hat uns dieses Konzert zum 15-jährigem Bestehen unseres Gospelchores gemacht. Wir danken allen, die mit uns dieses Jubiläum feierten. Es war ein schöner Nachmittag. Wer Lust hat mitzusingen, ist eingeladen: jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Falkenhainer Pfarrhaus.
Bärbel Frenzel

Rückblick zum Tag des offenen Denkmals in der Zschornaer Kirche

Vor gut 300 Jahren kam es zum Kirchbau in Zschorna. Innerhalb der älteren Mauern schuf man 1719 - 1724 den heutigen barocken Raum. Der hochwertige Kanzelaltar, die Decke und das Dach entstanden sowie zwei Logen unter den Emporen, die man später entfernte. Auch errichtete man um 1720 einen Kirchturm, dessen Unterkonstruktion noch heute im Dach sichtbar ist. Nachdem die Kirche ab 1816 turmlos dastand, baute man 1841 den heutigen Turm.

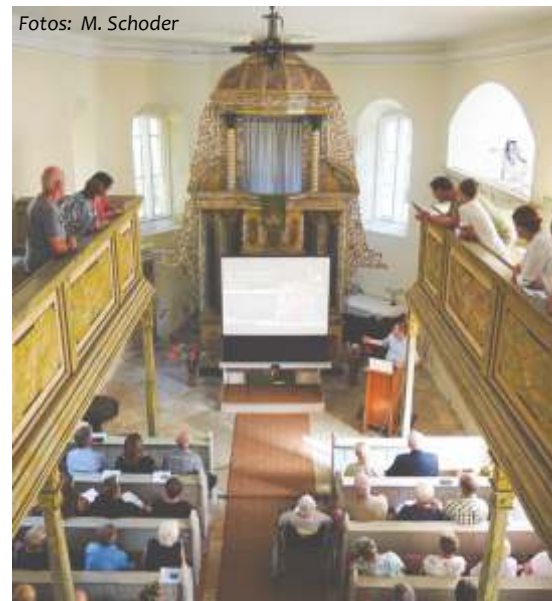
Zum **Tag des offenen Denkmals** erinnerte ein Vortrag zur Kirche an das runde Jubiläum. Anschließend lud der Nachbarschaftsverein zu Kaffee und Kuchen am Vereinshaus. Der Einladung folgten viele Besucher: Die Kirche war mit fast 120 Menschen weihnachtlich gefüllt. Abends rundete ein Konzert das Programm ab. Die Profimusiker Tanja und Maxim Litwin beein-

druckten auf dem Clavinova und der Querflöte die Zschornaer und unterstrichen, was die Kirchengalerie 1840 zur Kirche zu sagen wusste: Sie sei zwar klein, aber freundlich und "akkustisch" gebaut!

Bundesweit fanden am 08.09.2024 Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals statt. Während unsere Kirchen in erster Linie



Fotos: M. Schoder



Raum des Glaubens sind, appelliert der Denkmaltag auf die zusätzliche Perspektive: Als älteste Gebäude sind sie auch das kulturelle Erbe aller Dorfbewohner. Damit sie auch noch in Zukunft bestaunt und genutzt werden können, wird es auch nicht weniger brauchen, als die Unterstützung aller. **Franz Schikowski**

Freud & Leid

Datenschutz



Freud & Leid

Datenschutz

Lambarene: „Wir wollen es versuchen!“ Zum 150. Geburtstag von Albert Schweitzer

Als „Genie der Menschlichkeit“ bezeichnete ihn der englische Politiker Winston Churchill. Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 im elsässischen Kaysersberg geboren. Bereits mit 20 Jahren fasst er als Theologiestudent in Straßburg den Plan, mit 30 Jahren sein Leben „einem unmittelbaren menschlichen Dienen zu weihen“. Tatsächlich meldet er sich im Oktober 1905 beim Dekan der medizinischen Fakultät, weil er Medizin studieren will. Berufsziel: Arzt in Afrika. Schweitzer erzählt: „Er hätte mich am liebsten seinem Kollegen von der Psychiatrie überwiesen.“ Denn inzwischen hat der Privatdozent fürs Neue Testament, Religionsphilosoph und Orgelinterpret Herausragendes geleistet. Nach Abschluss des Medizinstudiums und aller erforderlichen ärztlichen Praktika heiratet er 1912 mit Helene Bresslau die Frau, mit der ihn eine tiefe Geistesverwandtschaft verbindet. Helene

Schweitzer: „Wir begegneten einander in dem Gefühl der Verantwortlichkeit für all das Gute, was wir in unserem Leben empfangen hatten.“ Wenig später gründen sie im heutigen Gabun das Tropenspital Lambarene. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im August 1914 löst bei dem Menschenfreund auf der „Lichtung der Nächstenliebe“, wie sein Urwaldspital genannt wird, eine Sinnkrise aus. Angesichts der menschlichen Katastrophe findet Schweitzer den Begriff „Ehrfurcht vor dem Leben“. In dieser Formel sieht er die vernunftmäßige Forderung, die allen Menschen an allen Orten der Erde einsichtig sein müsste. Denn: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Dieser Kernsatz bezieht sich nicht nur auf den Menschen. Schweitzer lehrt ein geschwisterliches Verhältnis zur gesamten Schöpfung: „Gut ist: Leben erhalten, Leben fördern, entwicklungsfähiges Leben auf seinen höchsten Stand

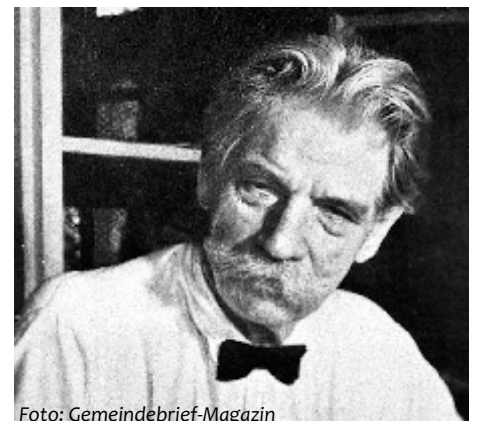


Foto: Gemeindebrief-Magazin

bringen. Böse ist: Leben vernichten, Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.“ Jahrzehnte später mahnt er angesichts der atomaren Hochrüstung der Supermächte zum Weltfrieden. 1954 nimmt er den Friedensnobelpreis in Oslo entgegen. Das Preisgeld lässt er vollständig seinem neuen Lepradorf zukommen. Albert Schweitzer, der am 4. Sept. 1965 in Lambarene gestorben ist, gilt bis heute für viele als Vorbild.
Reinhard Ellsel
(Gemeindebrief-Magazin)

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Datenschutz

Datenschutz

Diakonie Leipziger Land

Bahnhofstr. 22, Wurzen Fax: 03425/ 9184778

Schuldnerberatung:

Tel.: 03425/9184777

Allgemeine soziale Beratung:

Behindertenberatungsstelle,
Kontaktstelle für Selbsthilfe Wurzen,
Tel.: 03425/9182762

Offene Sprechzeit:

Frau Sandra Winkler (Schuldnerberatung):
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeit Frau Silke Polster
(Kirchenbezirkssozialarbeiterin):
Donnerstag 09.00 – 13.00 Uhr

Klub Wurzen:

14. Dezember
Zusammenkunft in der St. Wenceslaikirche,
jeweils 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Höhepunkte in unserem Kindergarten „Knirpsenland“



Aufregung herrschte in unserer Einrichtung im September 2024.

Wie auch in den vergangenen Jahren fand das Erntedankfest der Meltewitzer Kirchgemeinde in unserer Diakonie-Kita statt. Bei herrlichem Wetter genossen über 80 Gäste köstliche Kuchen. Außerdem gestalteten Pfarrerin Fichtner, Herr Handschuh und „unsere“ Kinder einen erfrischenden Gottesdienst. Tage zuvor wurden die Erntegaben im Dorf eingesammelt. Das war für die Kinder spannend, da sie Kürbisse, Salbei oder Zucchini im Wägelchen ziehen mussten. Zugleich lernten sie die lieben Gemeindeglieder kennen. Die Erntegaben wurden traditionell an die Herrnhuter Diakonie in Hohburg gespendet. Vielen Dank an alle fleißigen Kuchenbäckerinnen und helfenden Hände!

Im Oktober hatten wir die Verkehrswacht Sachsen zu Gast. Die Kinder übten spielerisch wichtige Fähigkeiten für das Verhalten im Straßenverkehr und lernten einiges über Verkehrsschilder. Wo ist rechts? Wann muss ich warten? Schaffe ich es, rechtzeitig anzuhalten? Für die Kinder verging die Zeit wie im Flug. Im November feierten wir unseren Martinstag mit Pfarrerin Fichtner. Herzlich danken wir auch der Feuerwehr, die unseren Umzug begleitete!

Ein Highlight ist auch in diesem Jahr das Adventssingen in der Meltewitzer Kirche am dritten Advent.



Gemeinsam möchten wir am 15. Dezember eine andächtige Stunde mit Musik der Familie Grohmann und musikalischen Beiträgen der Kita-Kinder gestalten. Sie sind herzlich eingeladen zu genießen und mitzusingen! Im Januar werden wir uns vom Kirchvorstand beschenken lassen, dessen Mitglieder sich am Epiphaniastag als Heilige Drei Könige verkleiden und unser Haus segnen.

Eine abwechslungsreiche Zeit steht bevor und wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Advent und frohe Weihnachten sowie viel Freude und Segen für das Neue Jahr 2025!

Im Namen der Kita „Knirpsenland“
Friederike Dumjahn (Leiterin)



Neues aus der Arche Noah

Wir feiern 80 Jahre Evangelischer Kindergarten Wurzzen!



Foto links: N. Gernegroß
Kleine und Große aus der Arche Noah zum Erntedank vor dem Dom mit Pfarrer Wieckowski und Kantorin Oyamada

Foto unten: I. Müller
Herbstliedersingen im Pflegeheim Friese

Wir feiern 80 Jahre Evangelischer Kindergarten Wurzzen & laden alle Freunde herzlich ein!

24. Mai 2025 in der Wenceslaikirche 09.00 - 12.00 Uhr.

Singet dem Herrn ein neues Lied, singet dem Herrn, alle Welt! Denn Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht... (Martin Luther)

Musik und christlicher Glaube wirken aus der Arche Noah hinaus in die Stadtgesellschaft und hinein in die Herzen (soziologisch/pädagogisch: Sozialraumorientierung)

Zum Erntedank zog der gesamte Kindergarten mit vollbeladenem Bollerwagen bei herrlichem Herbstwetter durch die Wurzener Innenstadt zum Dom. Freundliche Blicke und Worte von freundlichen Menschen begegneten uns auf dem Weg. Mit Erntedankliedern, begleitet von Kantorin Oyamada auf der klangvollen Orgel und Gebeten lobten und dankten wir Gott für seine Schöpfung. Wir bestaunten und benannten mit Pfarrer Wieckowski die üppigen Erntegaben, die unsere Familien und Mitarbeitenden gespendet haben. Täglich singen alle Kinder in der Arche Noah.

Sie preisen fröhlich Gott & seine Schöpfung und haben den Mut, in verschiedenen Pflegeheimen (mit 8 Liedern und 1 Gedicht!) den Bewohnern Freude zu bringen. Auf drei Etagen, von Flöte & Gitarre begleitet, sangen wir Herbstlieder. Einige sogar als Chor aus sehr alten und sehr jungen Menschen. Welche Freude auf beiden Seiten - Musik verbindet die Herzen!

Danke an das Pflegeheim Friese für die liebevollen Überraschungen für die Sänger.

Kantorin Kaoru Oyamada kommt zweimal wöchentlich in die Arche Noah. Hier proben die Schulanfänger montags in der „Singschule“ anspruchsvolle Lieder zum christlichen Jahreslauf, die jüngeren Kinder von 3 - 6 Jahren singen donnerstags im „Spatzenchor“. Das Gelernte wiederholen wir zum täglichen gemeinsamen Morgenkreis. Kommen und hören Sie die Kinder zum Adventkonzert im Dom!

Musikalische Früherziehung bietet Musikpädagogin Gabriele Pohl an. Sie war 27 Jahre Klavierpädagogin am Thomanerchor Leipzig. Das Musikerehepaar Pohl erfreut uns jährlich im Dezember mit Klavier & Violine mit einem Konzert.

Am 3. Advent präsentieren die Vorschüler im Dom das Krippenspiel. Den musikalischen Rahmen geben der Sternen- und Elternchor der Arche Noah sowie die Jugendkantorei. Die Proben laufen seit November auf Hochtouren! Singend und jubelnd leben wir in der Arche den christlichen und meteorologischen Jahreslauf. Das stärkt Seele, Herz & Geist und befähigt die Kinder, aus unserer Arche heraus die Herzen der Menschen zu berühren. Es grüßen Sie herzlich alle Kleinen und Großen aus der Arche Noah.

Ihre **Gudrun Harzbäcker**



Neuerungen auf den Friedhöfen

der Kirchgemeinden Thallwitz-Lossatal und Kühren-Burkartshain

Auf dem **Friedhof Lüptitz** wurde im Oktober 2024 sowohl die bestehende Urnengemeinschaftsanlage (UGA) mit frischem Rindenmulch aufgefüllt und die Liegesteine ausgerichtet als auch die neue UGA fertiggestellt.

In **Kühren** konnte eine bestehende Grabstätte genutzt werden, um eine genehmigte UGA mit Pflege anzubieten.

Die Pflege der neuen Anlagen erfolgt durch die Gärtner der Dauergrabpflegegesellschaft. Es wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis sich die Bepflanzung etabliert.

Für alle neuen UGA mussten die Kosten neu kalkuliert werden, so dass Beisetzungen in diesen Anlagen teurer werden als bisher. Die Beisetzung erfolgt im vorderen/ äußeren Teil der Anlage.



Lüptitz neue UGA

Wie gewohnt finden Namenstafeln mit Geburts- und Sterbejahr sowie Blumenschalen auf den dafür vorgesehenen Flächen ihren Platz, um an geliebte Menschen zu erinnern.



Fotos: Friedhof Wurzen

Lüptitz, bestehende UGA



Kühren neu angelegte UGA

Öffnungszeiten
der Zentralen Friedhofsverwaltung
Wurzen u. Wurzenener Land
04808 Wurzen, Dresdener Str. 65

Montag 10 - 12 Uhr
Dienstag 10 - 12 und 14 - 16 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Kontakte

Friedhofsverwaltung Wurzen



Paul Schütz

Tel.: 03425/814993,

Fax: 03425/854764, friedhof.wurzen@evlks.de



Norbert Krüger

Zentrale Friedhofsverwaltung Wurzener Land



Claudia Zittier

friedhofsverwaltung.wurzen@evlks.de

Tel.: 03425/854758, Fax 03425/854764

Übersicht Ehrenamtliche

auf den Friedhöfen der Kirchgemeinden Kühren-Börln und Thallwitz-Lossatal

Friedhof	Ehrenamtliche(r)	Telefonnummer
Böhlitz	Frau Jutta Lau	034263-70855
Börln	Frau Elke Haase	0162-9352775
Burkartshain	Frau Andrea Fröhlich	034261-61678, 01520-9161467
Dornreichenbach	Frau Barbara Krause	034262-61362
Falkenhain	Herr Wilko Krell	0157-85581624
Großzscheпа	Frau Ulrike Mauermann	03425-928218
Hohburg	Herr Wilko Krell	0157-85581624
Körlitz	Frau Beate Scheeler	03425-923050
Kühren	Frau Regina Jähnigen	034261-61072
Lüptitz	Frau Ulrike Mauermann	03425-928218
Meltewitz	Herr Eberhard Aé	034262-441690, 0177-9134405
Müglenz	Herr Wilko Krell	0157-85581624
Nemt	Herr Paul Schütz	03425-851687
Nischwitz	Frau Ingrid Dierichen	0176-54772364
Nitzschka	Frau Brigitte Beyersdorf	034383-44719
Röcknitz	Frau Edith Zieger	034263-41405
Sachsendorf	Frau Nora Ast	034261-40068, 0176-43352216
Thallwitz	Frau Gertraud Hoffmann	03425-926424
Thammenhain	Herr Wilko Krell	0157-85581624
Zschorna	Herr Wilko Krell	0157-85581624

Die Friedhofsverwaltung bleibt vom 23.12.2024 bis zum 05.01.2025 geschlossen.
In dringenden Fällen erreichen Sie uns in dieser Zeit an den Werktagen von 10:00 - 12:00 Uhr.

KONTAKTE

Pfarramt Wurzen St. Wenceslai

Domplatz 9, 04808 Wurzen
www.ev.kirche-wurzen.de kg.wurzen@evlks.de



Angela Handschuh
Verwaltungsleiterin, Pachten und
Mieten, Mo./Mi./Do. 08 - 12 Uhr
angela.handschuh@evlks.de
Tel.: 03425-90500, Fax: 03425-905042
außerhalb der Sprechzeit: 03425-905016



Martina Winkelmann
Kirchkasse, KiTa-Verwaltung
Di. 08 - 10 Uhr und 14 - 16 Uhr
martina.winkelmann@evlks.de
Tel.: 03425-905020

Gemeindebüro Kühren-Börln

Schulstr. 12, OT Kühren 04808 Wurzen



Ines Friedrich
Kirchkasse
zentrale Kirchenbuchführung
Krankheitsvertretung: **Stefanie Jenkel**



Stefanie Jenkel
Do. 08 - 12 Uhr
stefanie.jenkel@evlks.de
Tel.: 034261-61213, außerhalb der
Sprechzeit: 034261-409774

Gemeindebüro Thallwitz-Lossatal

Kanzlei Lüptitz

Thomas-Müntzer-Ring 12, OT Lüptitz, 04808 Lossatal



Ulrike Mauermann
Kirchkasse Thallwitz-Lossatal,
zentrale Kirchgeldstelle (SKV),
Vermietung Schalomhaus
Di.-Do. 10 - 12 Uhr
ulrike.mauermann@evlks.de
Tel.: 03425-928218, Fax: 03425-8539489

Kanzlei Röcknitz

Lindenstraße 7, OT Röcknitz,
04808 Thallwitz



Ines Friedrich
Krankheitsvertretung: **Stefanie Jenkel**
Di. 12 - 16 Uhr
stefanie.jenkel@evlks.de
Tel.: 034263-41648, Fax: 034263-70745

Gemeindepfarrer



Alexander Wieckowski
Pfarramtsleiter
Kirchgemeinde Wurzen, KV-Vor-
sitzender Wurzen und Thallwitz-Lossatal
Domplatz 9, 04808 Wurzen
Tel.: 03425-905016, am besten telefo-
nisch erreichbar zwischen 8 und 9 Uhr
alexander.wieckowski@evlks.de



Marcel Lepetit
Pfarrer der Kirchengemeinde
Thallwitz-Lossatal
Thomas-Müntzer-Ring 12,
OT Lüptitz, 04808 Lossatal
Tel.: 0163-4393386
marcel.lepetit@evlks.de



Elisabeth Fichtner
Pfarrerin der Kirchengemeinde
Kühren-Börln
Seelsorgebereich Kühren-Burkartshain
Schulstr. 14, OT Kühren,
04808 Wurzen
Tel.: 034261-409774
elisabeth.fichtner@evlks.de



Christoph Krebs
Pfarrer der Kirchengemeinde Kühren-Börln
Seelsorgebereich Börln-Kühnitzsch
Ernst-Thälmann-Platz 4,
OT Börln, 04774 Dahlen
Tel.: 034361-63887
Fax: 034361-55965
christoph.krebs@evlks.de

Kantoren



Kaoru Oyamada
Tel.: 0176-63836750
kirchenmusik@oyamada.de



Annegret Häußler
Tel.: 0176-34483563
an.haeussler@freenet.de

Gemeindepädagogen



Diakon Fabian Hanspach
Kirchgemeinde Wurzen und
Seelsorgebezirk Kühren-Burkartshain
Tel.: 0176-55305839
fabian.hanspach@evlks.de



Prädikant Matthias Handschuh
Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal und
Seelsorgebezirk Börln-Kühnitzsch
Zur Alten Schule 1, OT Kühnitzsch,
04808 Lossatal
Tel.: 034262-447912
theoand@gmx.de



Dorothea Haufe
Seelsorgebezirk Thallwitz-Nischwitz
Tel.: 03425-818427
haufe.f@web.de

Kindertagesstätten



**Ev. Kindertagesstätte
Arche Noah Wurzen**
Liststr. 11, 04808 Wurzen
Leiterin: **Gudrun Harzbäcker**
Tel.: 03425-814985
kita.wurzen@evlks.de



**Diakonie Kindertagesstätte
Knirpsenland Meltewitz**
Am Weckberg 4
04808 Meltewitz
Leiterin: **Friederike Dumjahn**
Tel.: 034262-612540
kita.meltewitz@diakonie-leipziger-land.de



Ev.-Luth. Domstift St. Marien Wurzen
Domplatz 9, 04808 Wurzen
www.dom-zu-wurzen.de
Sekretärin: **Christine Dickert**
Di 09 - 12 Uhr
Tel.: 03425-905021
domkapitel.wurzen@evlks.de



**Krankenhausseelsorge im
Kirchenbezirk
Leipziger Land**
Pfarrer Holger Herrmann
Tel.: 034381-87420
seelsorger@krankenhaus-muldental.de

Kontoverbindungen für alle Kirchgemeinden

Kassenverwaltung Grimma
IBAN: DE 61350601901670409038
BIC: GENODED1DKD KD-Bank
(Bank für Diakonie und Kirche)

Wichtig ist der Verwendungszweck:
für **Wurzen**: RT 3101 (plus Sachbetreff)
für **Thallwitz-Lossatal**: RT 3130 (plus Sachbetreff)
für **Kühren-Börln**: RT 3119 (plus Sachbetreff)
für **Börln-Kühnitzsch (nur bis 31.12.2024!)**: RT 3108
(plus Sachbetreff)

14. JAN. – 25. FEBR. 2025

Tischlein deckt sich

... IN
WURZEN

IMMER DIENSTAGS 11:30 – 13:00 UHR

Kostenloses Mittagessen

Wo?

Haus d. Sozialarbeit, Saal EG
Bahnhofstr. 22, Wurzen

Gemeinsam in Aktion

mit der Ev.-Luth. Kirchge-
meinde St. Wenceslai Wurzen



#wärmewinter



für Menschen in Not